

AUF DEM WEG ZUM
ZUKUNFTS-
PLAN **GEMEINSAM**
GESTALTEN.

Entwurf der Zukunftskommission

Chemnitz, 27. Juni 2023

Entwurf der Zukunftskommission

ZUKUNFTSPLAN FÜR SACHSEN

Grundsatzprogramm der Sächsischen Union

Stand: 27.06.2023

Inhalt

Präambel	1
I. Was uns verbindet: Zusammenhalt	2
a) Für stabile Werte und eine starke Identität.....	2
b) Für ein vernetztes Sachsen in Europa	4
c) Für starkes Ehrenamt und Sport	7
II. Was uns fit für die Zukunft macht: Bildung	8
a) Für ein solides Fundament.....	9
b) Für einen guten Start ins Arbeitsleben.....	11
c) Für eine zukunftsfeste Gesellschaft.....	13
III. Was unseren Wohlstand erhält: Wirtschaft	14
a) Für ein starkes Unternehmertum und Handwerk.....	15
b) Für ein gutes Miteinander von Arbeitgebern und Arbeitnehmern	17
c) Für eine Wirtschaft mit neuen Perspektiven.....	18
IV. Was uns gut tut: Kultur, Medien & Tourismus	19
a) Für ein starkes Miteinander: Kultur	19
b) Für ein gastfreundliches Sachsen: Tourismus.....	21
c) Für verlässliche Informationen: Medien.....	23
V. Was uns bewegt: Mobilität	24
a) Für Flexibilität und Praxisnähe: Individualverkehr und ÖPNV.....	24
b) Für umfassende Mobilität in Sachsen: umweltschonend, flexibel, innovativ	25
c) Für ganzheitliche Mobilität in der Luft und zu Wasser.....	26

VI. Was uns schützt: Sicherheit	27
a) Für einen starken Rechtsstaat	27
b) Für eine moderne Sicherheitsarchitektur.....	31
c) Für einen bestmöglichen Schutz.....	33
VII. Was wir zum Leben brauchen: Energie, Umwelt & Landwirtschaft.....	34
a) Für zukunftsfeste Energie.....	34
b) Für uns und die, die nachkommen	36
c) Für eine heimische Landwirtschaft.....	37
VIII. Was uns Halt gibt: Familie & Soziales.....	37
a) Für den Zusammenhalt der Generationen.....	38
b) Für ein gutes Miteinander	40
c) Für gute Versorgung und Gesundheitsschutz.....	41
IX. Wo wir zuhause sind: Heimat & Kommunen	43
a) Für eine zukunftsfeste Heimat.....	43
b) Für starke Kommunen.....	45
c) Für Wertschätzung und Anerkennung	46

1 **Präambel**

2 Als Sächsische Union sind wir die Partei der Sachsen.

3 Wir sind die Partei der Freiheit, der Demokratie und des starken Rechtsstaates.

4 Wir wurzeln tief in der Geschichte und Identität unserer sächsischen Heimat,
5 bekennen uns zum Erbe der Friedliche Revolution von 1989 und haben entscheidend
6 den Wiederaufbau des Freistaates Sachsen nach der Wiedervereinigung
7 Deutschlands 1990 gestaltet.

8 Wir sind stolz auf das Erreichte und demütig im Wissen um unsere menschliche
9 Fehlbarkeit. Wir orientieren uns am christlichen Menschenbild mit seinen zeitlosen
10 und universellen Werten, wie Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Toleranz und der
11 Verpflichtung zur Bewahrung der Schöpfung.

12 Als Sächsische Union sind wir für alle Menschen offen, die sich mit diesen Werten
13 identifizieren.

14 Wir stehen für Freiheit in Verantwortung, für Demokratie und Recht in einem
15 starken Staat und für eine soziale Marktwirtschaft, die unseren tagtäglich
16 erarbeiteten Wohlstand durch die Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger in
17 einer offenen und freien Gesellschaft erhält.

18 Wir machen als sächsische Volkspartei nachhaltige und generationsgerechte
19 Politik für alle in Stadt und Land, für Alt und Jung, für Frauen und Männer.

20 Wir sind die Partei des Mittelstandes, des Handwerks und Partner für große
21 Investitionen aus nah und fern.

22 Wir geben nur das Geld aus, das wir vorher eingenommen haben. Ein
23 schuldenfreier Haushalt hat Verfassungsrang.

24 Wir blicken als Sächsische Union optimistisch in die Zukunft und wollen den
25 Freistaat Sachsen als entscheidende politische Kraft gestalten.

26 **I. Was uns verbindet: Zusammenhalt**

27

28 a) Für stabile Werte und eine starke Identität

29 Für uns ist das Bekenntnis zur Heimat Sachsen, zum Vaterland Deutschland und
30 zum vereinten Europa selbstverständlich. Die Sorben mit ihrer großartigen Kultur,
31 Sprache und Geschichte sind Teil unserer sächsischen Identität.

32 Wir treten für die Freiheit jedes Einzelnen ein, sein Leben selbst zu gestalten.
33 Persönliche Freiheit ist aber nicht ohne persönliche Verantwortung zu denken.

34 In dem Drang nach Freiheit darf Individualismus jedoch nicht zum hemmungslosen
35 Egoismus ausarten.

36 Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und Fairness im Umgang sind
37 ungeschriebene Gesetze des Miteinander. Das definiert die Grenzen der
38 Gesellschaft ebenso wie unsere Verfassung und das geltende Recht.

39 Der demokratisch verfasste Rechtsstaat kann und darf dabei nicht alles regeln.

40 Die Freiheit des Einzelnen hat ihre Grenzen, wenn sie sich nicht auf dem Boden
41 unserer Verfassung bewegt. Der Rechtsstaat ermöglicht sehr viele (individuelle)
42 Freiheiten, gibt aber durch seine Gesetze auch klare Linien vor. Ein starker Staat
43 setzt Recht und setzt es auch durch.

44 Die repräsentative Demokratie ist stark. Dennoch sehen wir mit Sorge, dass unsere
45 parlamentarische Demokratie von innen und außen bedroht wird und stehen für
46 eine wehrhafte Demokratie gegenüber allen Formen des politischen Extremismus.

47 Direktdemokratische Elemente auf Kommunal- und Landesebene ermöglichen
48 eine unmittelbare Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger.

49 Wir stehen für eine Gesellschaft, in der die Menschen füreinander Verantwortung
50 übernehmen – in der Ehe, in der Familie und überall dort, wo Menschen

51 zusammenleben und arbeiten. Wir setzen uns für ein Miteinander von Stadt und
52 Land ein.

53 Die Subsidiarität, in der die Verantwortung dann von einer kleineren zu einer
54 größeren Organisationseinheit übertragen wird, wenn die größere Einheit die
55 Aufgabe besser bewältigen kann, ist Grundlage unseres Verständnisses vom
56 sozialen Miteinander. Darum wollen wir in einer solidarischen Gesellschaft mit
57 sozialen Leistungen dort unterstützend eingreifen, wo Menschen ihre
58 gesellschaftliche Teilhabe nicht selbst realisieren können.

59 Freiheit und Subsidiarität sind gepaart mit Eigenverantwortung. Diese wollen wir
60 wieder stärker einfordern. Ausufernde Ansprüche an den Staat ohne
61 Selbstverantwortung stoßen erkennbar an Grenzen, auch finanzielle. Der Staat
62 kann nicht bei jedem unvorhergesehenen Ereignis einspringen.

63 Deshalb dürfen Politik und Verwaltung es sich auch nicht zu einfach machen und
64 Konflikten dadurch aus dem Weg gehen, indem Forderungen verschiedenster
65 Interessengruppen allzu schnell nachgegeben werden. Wir stehen für Lösungen
66 die unter Umständen hart errungen, aber im Ausgleich von Interessen zustande
67 gekommen sind.

68 Zu einer von Verantwortung und Gestaltungsgeist geprägten Politik gehört auch
69 die kritische Introspektive. Dabei sehen wir voll Stolz auf das Erreichte seit der
70 Friedlichen Revolution, was die Menschen miteinander bewegt und geschafft
71 haben. Wir sehen aber auch die Brüche in Biographien, die Enttäuschungen und
72 auch Fehlentscheidungen und -Einschätzungen, die wir in den vergangenen
73 Jahrzehnten getroffen haben. Aus dieser Betrachtung heraus ist die Grundlage
74 unserer Politik geprägt von Stolz und Demut.

75 Der soziale Friede ist eine wichtiger Klammer für unsere Gesellschaft. Ein Blick über
76 die Landesgrenzen zeigt: Wir können stolz auf unser System der sozialen
77 Sicherung und des sozialen Ausgleichs sein. Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-,
78 Unfall- und Rentenversicherung bieten Schutz gegen die Fährnisse des Lebens.
79 Zusammen mit staatlichen Sozialleistungen ist daraus ein stabiles soziales Netz

80 entstanden, das wir erhalten und zukunftsfähig aufstellen wollen. Wenn
81 Sozialleistungen allerdings so ausgestaltet sind, dass sie die Eigeninitiative
82 erlahmen lassen, dann sind sie falsch justiert.

83 Die Soziale Sicherung wird derzeit größtenteils durch die Versicherten und die
84 Arbeitgeber organisiert. Das hat sich bewährt.

85 Wir wollen nicht mehr Staat, sondern eine starke Selbstverwaltung. Mehr
86 Digitalisierung staatlichen Handelns, eine Reform des immer komplexeren
87 Staatswesens in seiner föderalen Struktur und kluge Verfahrensbeschleunigung
88 sollen unser Staatswesen befähigen, schneller und besser zu werden.

89 Die soziale Marktwirtschaft, die die Freiheit des Marktes mit der Idee eines
90 ordnenden Staates und dem sozialen Ausgleich verbindet, ist unser
91 Wirtschaftsmodell. Gerechtigkeit verstehen wir daher nicht als Anspruch auf
92 Gleichheit im Ergebnis, sondern als Chancen- und Leistungsgerechtigkeit. Jeder
93 soll die Möglichkeit haben, seine Fähigkeiten zu entfalten.

94 Das Prinzip vom gesellschaftlichen Aufstieg durch Bildung und eigene Leistung
95 steht deshalb auch im Mittelpunkt unserer Politik.

96 Wir wollen eine gute Politik, die mit der Wahrnehmung der Wirklichkeit, ohne
97 Ideologie und mit gesundem Menschenverstand beginnt und gute Verwaltung, die
98 sich als Dienstleister für den Bürger betrachtet und klug entscheidet.

99 b) Für ein vernetztes Sachsen in Europa

100 Die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union ist für Sachsen ein
101 Gewinn.

102 Als Sächsische Union stehen wir für ein Europa der Regionen und Nationen. In
103 unserer Friedlichen Revolution haben wir eine kommunistische Diktatur gestürzt
104 und die Spaltung Deutschlands und Europas überwunden. Die gelungene

105 Freiheitsrevolution und die erfolgreiche Transformation von Wirtschaft und
106 Gesellschaft verbindet uns mit unseren östlichen Nachbarn in Mitteleuropa.

107 Als wirkliche Patriotinnen und Patrioten wenden wir uns entschieden gegen den
108 aufkommenden Nationalismus in vielen Staaten. Wir stehen zur eigenen,
109 deutschen Nation und achten und schätzen die anderen Nationen.

110 Die Grundwerte der Europäischen Union – Frieden, Freiheit, Demokratie,
111 Rechtsstaatlichkeit und Subsidiarität – bilden die Grundlage unseres Handelns.

112 Europa kann nur erfolgreich sein, wenn ein gemeinsames Verständnis unseres
113 Wertekanons besteht und eingehalten wird.

114 Wir treten für eine Europäische Union ein, die sich als Staatenbund entwickelt und
115 nicht zum Bundesstaat.

116 Wir wenden uns gegen einen unnötigen Zentralismus der EU-Institutionen. Statt
117 ausufernder bürokratischer Regelungen brauchen wir einen Fokus auf das
118 Wesentliche und die Akzeptanz historisch gewachsener nationaler und regionaler
119 Strukturen.

120 Gleichzeitig muss die EU angesichts der neuen geostrategischen Situation Stärke
121 entwickeln: Wichtige Zukunftsherausforderungen, wie das einheitliche Auftreten
122 als außen- und sicherheitspolitischer Akteur, die sichere Versorgung mit
123 bezahlbarer Energie, eine koordinierte und solide Wirtschafts- und Finanzpolitik
124 einschließlich einer kraftvollen Technologiepolitik, z. B. bei der Mikroelektronik,
125 können nur gemeinsam effizient bewältigt werden.

126 Auch im Bereich der Krisenbewältigung haben wir während der Corona-Pandemie
127 die großen Vorteile eines starken und gemeinschaftlichen Europas, aber auch die
128 Herausforderungen und zu lösenden Probleme erfahren. Aus diesem
129 Erfahrungsschatz heraus wollen wir uns für künftige Krisen besser vernetzen und
130 koordinieren. Der gemeinsame Kampf gegen den Klimawandel wird ebenso nur

131 dann erfolgreich sein, wenn es in der Europäischen Union eine gemeinsame
132 Antwort und ein geeintes Vorgehen geben wird.

133 Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine stellt eine Zäsur in der europäischen
134 Geschichte nach 1945 dar. Die europäische Friedensordnung, die Grundwerte
135 Europas und der freien Welt sind damit durch die Russische Föderation
136 herausgefordert worden. Als Antwort darauf müssen wir in Europa wieder in eine
137 Position der Stärke kommen – sowohl wirtschaftlich, als auch mit Blick auf unsere
138 Verteidigungsfähigkeit.

139 Dem Freistaat kommt als Bindeglied und Bestandteil der Region Böhmen,
140 Sachsen, Schlesien eine besondere Bedeutung zu. Die sich daraus ergebenden
141 Chancen zur wirtschaftlichen, kulturellen, und politischen Kooperation, zum
142 Austausch und zur Förderung von Handel und Tourismus nutzen wir.

143 Im Rahmen der sächsisch-polnischen und sächsisch-tschechischen
144 Zusammenarbeit spielen der wirtschaftliche, soziale und sicherheitspolitische
145 Austausch sowie zahlreiche Partnerschaften z. B. im Bereich der Bildung und
146 Zivilgesellschaft eine zentrale Rolle. Mit unseren östlichen Nachbarn sowie den
147 baltischen Staaten wollen wir unsere Freundschaft weiter vertiefen.

148 Wir wollen die Regiopoleregion Dresden – Breslau – Prag. Dazu müssen wir die
149 Infrastruktur für ein Zusammenrücken schaffen. Es gilt Straße, Schiene, Breitband
150 und die Wirtschafts- und Wissenschaftskooperationen zu intensivieren; regionalen
151 Tourismus zu stärken, Nachbarsprachen zu lernen sowie die Zusammenarbeit der
152 Schulen zu stärken.

153 Als Brückenbauer zwischen Ost und West wollen wir gleichermaßen die
154 Partnerschaft mit unseren Nachbarn im Westen weiter stärken. Hierbei wollen wir
155 insbesondere die Beziehungen zu Frankreich auf eine neue starke Grundlage
156 stellen und die großartige bilaterale Zusammenarbeit mit Regionen aus Österreich,
157 Frankreich, Italien, Niederlande, Großbritannien/Schottland, Irland festigen und
158 vertiefen.

159 c) Für starkes Ehrenamt und Sport

160 Ehrenamt ist vielfältig und hält unsere Bürgergesellschaft zusammen. An vielen
161 Stellen in unserer Gesellschaft hängt der maßgebliche Erfolg von Vereinen,
162 Institutionen und gesellschaftlichen Aktivitäten von der Arbeit Ehrenamtlicher ab.
163 Gleichzeitig bietet das Ehrenamt zahlreiche und vielfältige Möglichkeiten
164 insbesondere für Kinder und Jugendliche, um sich selbst zu entdecken, Regeln
165 mitzugestalten und einzuhalten, Fähigkeiten und Neigungen zu entfalten und Teil
166 einer Gemeinschaft mit Rechten und Pflichten zu sein.

167 Kindertagesstätten und Schulen sind wichtige Partner um junge Menschen für das
168 Ehrenamt zu begeistern und zu gewinnen. Kooperationen zwischen Kitas- und
169 Schulen mit Vereinen stellen hier eine gute Möglichkeit dar und bieten
170 beispielsweise im Bereich der Ganztagsangebote ein großes Potential. Dies gilt es
171 noch besser auszuschöpfen. Hierbei sollen besonders Möglichkeiten der
172 Vernetzung und Angebotsabfrage über digitale Lösungen ein zentraler
173 Ansatzpunkt sein.

174 Politik ist dabei maßgeblich gefragt, um attraktive Rahmenbedingungen für das
175 Ehrenamt zu schaffen. Durch Gesetze und Verordnungen können wichtige
176 ehrenamtliche Tätigkeiten in Sportvereinen, Feuerwehren, Kirchen, für die Hege
177 und Pflege unserer Flora und Fauna oder in anderen Bereichen unserer
178 Gesellschaft gefördert und der Zugang zu diesen erleichtert werden.

179 Die Vereinfachung der Organisation des Ehrenamtes ist wichtig, denn
180 Ehrenamtliche sollen möglichst viel Zeit mit dem Ehrenamt und möglichst wenig
181 Zeit mit Bürokratie verbringen.

182 Ausstattung und Infrastruktur sind grundlegende Voraussetzungen, um eine
183 allgemein attraktive Atmosphäre für die Tätigkeit in Vereinen zu schaffen. Im
184 Bereich der Digitalisierung des Ehrenamtes liegt großes Potenzial zur Steigerung
185 der Attraktivität.

186 Sachsen ist gleichermaßen Ehrenamts- und Sportland. Den Breiten- und
187 Leistungssport, sowie den Behinderten- und Rehabilitationssport wollen wir weiter
188 in allen Strukturen und Bereichen fördern und entwickeln. Ebenso engagiert sich
189 der Freistaat seit vielen Jahren im Besonderen für die Freiwilligen Feuerwehren und
190 unterstützt beispielsweise auch Angler- und Jagdvereine. Die
191 Übungsleiterpauschale und das Programm „Wir für Sachsen“ sind positive
192 Beispiele, die eine lange Tradition der Förderung von Ehrenamt und Engagement
193 belegen. Diese Förderungen und deren Auszahlung sollen auch weiterhin
194 möglichst schnell, unbürokratisch und barrierefrei gewährleistet werden.

195 Zusätzlich zu einer finanziellen Förderung ist es wichtig, die gesellschaftliche
196 Bedeutung des Ehrenamtes und Engagements auch öffentlich hervorzuheben.
197 Hierbei wollen wir Ehrungen und Auszeichnungen, besonders auf kommunaler
198 Ebene bei den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, stärken.

199

200 **II. Was uns fit für die Zukunft macht: Bildung**

201 Bildung ist die größte Chance für unser Land und für die Gesellschaft. Bildung
202 schafft Freiheit für jeden Einzelnen. Dabei ist gute Bildung mehr als reiner
203 Wissenserwerb. Gelingende Bildung vermittelt auch Kompetenzen zum Verstehen
204 und Anwenden, und zur Förderung von Neugier und Offenheit. Gute Bildungspolitik
205 ist einer der entscheidenden Bausteine für den Wohlstand in unserem Land, sie
206 stiftet gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gute Bildungspolitik vor allem für die
207 jungen heranwachsenden Menschen in unserem Land unterstützt Eltern und
208 Familien. Sie baut auf die Erfahrungen einer erfolgreichen Entwicklung und greift
209 absehbare Herausforderungen und Veränderungen auf. Mit guter Bildungspolitik
210 wird unsere Gesellschaft verantwortungsvoll in die nächsten Jahrzehnte geführt.
211 Als staatlicher Auftrag ist und bleibt sie eine der zentralen Gestaltungsfelder der
212 Länder innerhalb der föderalen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland. Als
213 Sächsische Union orientieren wir uns am christlichen Menschenbild, das den
214 Menschen zur Freiheit in Verantwortung vor der Schöpfung befähigt. Jeder soll
215 seine Begabungen so frei und gut wie möglich entfalten können. Unsere

216 Bildungspolitik steht für Chancengleichheit. Wir möchten gleichzeitig fördern und
217 fordern. Für alle Bildungsangebote gilt gleichermaßen, dass wir Stadt und Land
218 ausgewogen berücksichtigen, wohnortnahe Angebote entwickeln und damit auch
219 die Entwicklung aller Regionen in Sachsen unterstützen.

220 a) Für ein solides Fundament

221 Der Schutz der Familie und die Gewährleistung der Freiheit zur Gestaltung des
222 familiären Lebens in Verantwortung gegenüber den nachkommenden
223 Generationen ist für uns ein nicht verhandelbarer Grundsatz. Elternschaft braucht
224 Verantwortungsbereitschaft. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass sich die
225 Betreuungsangebote an dem Unterstützungsbedarf der Eltern und den Interessen
226 der Kinder ausrichten. Wir verstehen diese Angebote als wichtige Unterstützung
227 der Eltern. Ohne Engagement der Eltern ist eine kindgerechte Entwicklung kaum
228 möglich. Wir sehen heute, dass der Weg nach 1990 die Betreuungs- und
229 Bildungsangebote im frühkindlichen Bereich zunächst aufrechtzuerhalten und
230 später auszubauen richtig war, um den sprunghaften gesellschaftlichen Wandel
231 zu begleiten. Es gilt diesen Rahmen auch unter den Bedingungen des
232 demografischen Wandels einerseits und der Veränderungen der Arbeitswelt
233 andererseits zu sichern. Wir setzen uns dafür ein, dass verschiedene Formen der
234 Betreuung miteinander verzahnt werden. Das gilt insbesondere in der
235 Vorschulphase. Hier muss ein besserer und zielgerichteter Übergang in die
236 schulische Bildung mit klar festgelegten Bildungsinhalten erfolgen. Dabei sollen
237 auch Tagespflegepersonen mit in entsprechende Angebote integriert werden. Der
238 Sächsische Bildungsplan steht exemplarisch für die stärkere Implementierung von
239 Bildungsinhalten in den frühkindlichen Bereich. Der Bildungsplan ist fortlaufend zu
240 evaluieren und dann zu überarbeiten, wenn neue Inhalte und Methoden
241 aufgenommen werden müssen. Insbesondere der spielerischen Aneignung von
242 Wissen und Fähigkeiten muss in zahlreichen Bereichen stärkeres Augenmerk
243 entgegengebracht werden. Der Bildungsplan hat ebenso Bedeutung bei der
244 Ausbringung von Angeboten im schulischen Ganztage im Primarbereich mit dem
245 etablierten System der Horte im Freistaat Sachsen.

246 Gute Bildungs- und Schulpolitik steht immer im Spannungsfeld von Stabilität
247 einerseits und einer fortdauernden Entwicklung, die kontinuierliche Veränderungen
248 erfordert. Als Sächsische Union setzen wir weiter auf unser erfolgreiches
249 gegliedertes Schulsystem und gestalten Veränderungsprozesse, um auch künftig
250 nicht nur in Bildungsvergleichen Sachsen an der Spitze zu positionieren, sondern
251 auch individuellen Schulerfolg aller zu garantieren. Kein Kind, kein Jugendlicher
252 darf zurückbleiben.

253

254 Nicht nur die demografische Entwicklung ist im kommenden Jahrzehnt
255 herausfordernd. Wir sind offen für technologische Entwicklungen, die das Lernen
256 und den Schulalltag verändern werden. Das, was junge Menschen in ihrem Alltag
257 umgibt und was sie später im Erwachsenen- und Berufsleben brauchen, müssen
258 sie an und in Schule kennen und beherrschen lernen. Schule hat ebenso eine über
259 den Bildungsauftrag hinaus für uns eine zentrale Bedeutung in den örtlichen
260 Gemeinschaften, vor allem im ländlichen Raum.

261 Um den absehbaren demografischen Entwicklungen Rechnung zu tragen, müssen
262 Veränderungsprozesse langfristig angelegt sein. Dazu gehört einerseits die
263 gesamte Bildungslaufbahn in den Blick zu nehmen, wie auch die Ausbildung der im
264 Bildungssektor jetzt und künftig Tätigen in den Mittelpunkt zu rücken. Hierzu sehen
265 wir die Notwendigkeit für Anpassungen im Bereich der Schnittstellen zwischen
266 Studium, Lehrerausbildung und Praxis. Wir wollen Personen gewinnen, die die
267 Vielfalt unseres Landes repräsentieren, die Erfahrungen einbringen können und die
268 die notwendige Begeisterung für Kinder- und Jugendliche, Resilienz und
269 Fachkompetenz für diesen Beruf mitbringen. Lehrerinnen und Lehrer bleiben mit ihrer
270 akademischen Ausbildung das Rückgrat eines erfolgreichen Bildungssystems im
271 Freistaat Sachsen. Angesichts der Vielfalt der Aufgaben in den Schulen werden wir
272 neben Lehr- und Verwaltungspersonal zunehmend auch unterstützendes
273 Fachpersonal für besondere Aufgaben einsetzen. Schulen in Sachsen werden in
274 Zukunft ein breites Portfolio unterschiedlicher Professionen benötigen, um auf die
275 unterschiedlichen Unterstützungsbedarf der einzelnen Schülerinnen und Schüler
276 besser einzugehen. Hier braucht es ein eng verknüpftes gemeinsames Vorgehen
277 all derer, die im schulischen, sozialen und jugendhilflichen Bereich unterstützend
278 tätig werden.

279 Wir wollen das frontale Gegenüber von Lernenden und Lehrenden um weitere
280 Kompetenzfelder, wie das erfahrungsorientierte, lebensnahe und
281 interessengeleitete Lernen bereichern.

282 Die Entwicklung der Schulen hängt eng an den technischen Möglichkeiten, die im
283 Zuge der Vernetzung, der Digitalisierung und des Generationenwechsels im
284 Lehrpersonal entstehen. Das erfordert auch ein neues Verständnis von Schulbau
285 und –Ausstattung sowie der Aufgaben von Freistaat und Schulträgern. Es wird
286 entscheidend sein, technische Entwicklungen nicht nur nachzuvollziehen, sondern
287 antizipierend in den Schulalltag zu bringen. Dieser Wandel, das Nebeneinander
288 von Bewährtem und Neuen erfordert große Anstrengungen.

289 b) Für einen guten Start ins Arbeitsleben

290 Die berufliche Bildung steht in den nächsten Jahren vor großen
291 Herausforderungen: Demografische Entwicklung, Produktivität und
292 Innovationsfähigkeit werden diesen Ausbildungszweig prägen. Die zunehmende
293 Geschwindigkeit in der Digitalisierung, dazu verstärkt mobiles Arbeiten und
294 Migration werden auch in die Bildungsinhalte Einzug halten. Berufliche Bildung
295 schafft Grundlagen für wirtschaftliche Eigenständigkeit und
296 Entwicklungsmöglichkeiten.

297 Unser Fokus liegt auf einem Gleichgewicht von akademischen und dualen
298 Berufsausbildungen. Wir wollen Berufsausbildung zukunftsweisend und
299 chancengerecht gestalten, beispielsweise durch die Schaffung und
300 Spezialisierung neuer und angepasster Berufsausbildungen. Die Möglichkeit der
301 Doppelqualifizierung Beruf und Abitur wollen wir bedarfsgerecht ausbauen.
302 Berufliche Bildung soll die Selbstständigkeit fördern und Kompetenzen besser
303 herausstellen können. Dies kann durch mehr selbst organisierte Lernprozesse,
304 angeleitet durch Lehrende erfolgen. Im Rahmen der beruflichen Bildung soll dieser
305 Aspekt fächerverbindend unter Einbindung der Digitalisierung umgesetzt werden.
306 Wir wollen unsere Bildungsangebote durchlässig gestalten und verzahnen sowie
307 die Ausbildungsstrukturen fortlaufend an die Modernisierung der betrieblichen
308 Bedarfe anpassen. Wir wollen dritter Lernorte und mehr praktischen

309 Lernerfahrungen in den Unternehmen und fachpraktischen Unterricht wollen wir zur
310 Implementierung von digitalen Kompetenzen schaffen.

311 Die sächsischen Hochschulen werden auch weiterhin ein Magnet für Studenten,
312 Nachwuchswissenschaftler und Forscher sein. Sie bilden die Fachkräfte von
313 morgen aus. Wir sichern ihre Zukunft, indem wir sie so ausstatten, dass sie ihre
314 Leistungsfähigkeit, ihr exzellentes Renommee und die Qualität ihrer
315 Aufgabenerfüllung dauerhaft erhalten können.

316 Wir möchten, dass an den Hochschulen und Universitäten ein Klima der Freiheit
317 und Demokratie herrscht und dadurch Forschung und Lehre gefördert werden.
318 Diese Freiheit ist Grundvoraussetzung für Wachstum und Fortschritt ohne
319 Ideologie. Die Hochschulen selbst müssen gute Rahmenbedingungen schaffen,
320 die die freie Entfaltung jedes Einzelnen sicherstellen. Wir wollen sie dabei
321 unterstützen und schützen sie vor Eingriffen, die das Leistungsprinzip aushöhlen.
322 Wir nehmen bei der Organisation der Hochschullandschaft die regionale
323 Ausgewogenheit und das Verhältnis der Studienorte in Stadt und Land in den
324 Blick.

325 Jedem, der die Aufnahmebedingungen erfüllt, soll der Hochschulzugang
326 offenstehen, unabhängig von seinem finanziellen Hintergrund. Wir sind uns
327 bewusst, dass die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen eine
328 Verzahnung akademischer Wissensvermittlung und berufspraktischer
329 Kernkompetenzen erfordern, jedoch darf dies nicht zu Lasten der Vielfalt der
330 Studieninhalte gehen. Die Berufsausbildung und das Studium sind von gleicher
331 Bedeutung für die Gesellschaft. Der Staat steht in der Pflicht, ein
332 bedarfsgerechtes Angebot an Studienplätzen bereitzustellen und sich an den
333 systemrelevanten Berufen und den Anforderungen der Wirtschaft und des
334 öffentlichen Dienstes zu orientieren. Zugangsvoraussetzungen müssen
335 fachspezifischer und näher an der jeweiligen Materie liegen, anstatt auf Numerus
336 Clausus und Wartesemester abzustellen.

337 Als Sächsische Union bekennen wir uns zum System der demokratisch legitimierten
338 Interessenvertretung an Hochschulen. Studentische Interessen müssen in den

339 Gremien der Hochschule von gewählten Studentinnen und Studenten vertreten
340 werden. Ein allgemeinpolitisches Mandat von studentischen sowie universitären
341 Gremien lehnen wir hingegen konsequent ab.

342 Die Hochschullandschaft muss sich auf Innovationen einlassen und Chancen, die
343 sich durch Digitalisierung und neue Entwicklungen bieten, nutzen. Wir setzen uns
344 außerdem für einen starken Mittelbau an den Hochschulen und Universitäten ein,
345 da dieser die Grundlage guter Forschung und Lehre bildet.

346 Wir wollen sicherstellen, dass es in Zukunft nicht mehr heißen muss "Studium oder
347 Kind", sondern "Studieren mit Kind". Sächsische Hochschulen sollen auch für
348 ausländische Studenten noch attraktiver werden. Gleichzeitig sollen mehr
349 Absolventen durch Anreize nach dem Studium im Freistaat leben und arbeiten.

350 c) Für eine zukunftsfeste Gesellschaft

351 Lebenslanges Lernen und allgemeine Erwachsenenbildung nehmen für den
352 Einzelnen, die Unternehmen und die Gesellschaft immer mehr an Bedeutung zu.

353 Die gesellschaftliche Entwicklung ist geprägt von wachsender weltanschaulicher,
354 politischer, sozialer sowie kultureller und religiöser Pluralität. Die Förderung
355 unterschiedlicher Träger der Erwachsenenbildung bildet diese Entwicklung ab. Sie
356 steht für eine vielfältige Trägerlandschaft und eine flächendeckende Versorgung,
357 die wir erhalten wollen.

358 Unsere Hochschulen und Forschungseinrichtungen verfügen über kluge Köpfe. Sie
359 verändern mit Dynamik und Kreativität unsere Welt und gelangen zu neuen
360 wissenschaftlichen Durchbrüchen.

361 Als Sächsische Union bekennen wir uns zur gewachsenen Hochschullandschaft.
362 Die außeruniversitären Forschungseinrichtungen ergänzen dieses Bild. Wir wollen
363 die Diversität des Wissenschaftslandes Sachsen erhalten, seine Stärken aber
364 strategisch ausbauen.

365 Die Bedeutung von Forschung und dem damit verbundenen Wissenstransfer für
366 Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in der Wirtschaft und Gesellschaft nimmt
367 stetig zu. Der Austausch von Wissen und Technologien zwischen Forschung und
368 Wirtschaft stellt einen großen Mehrwert für die Innovationsfähigkeit Sachsens dar.
369 Wir unterstützen nicht nur die Forschung selbst, sondern tragen auch Sorge dafür,
370 dass die Ergebnisse in konkrete Wertschöpfung münden. Unser Ziel ist es,
371 Transferformate und die Rolle der Hochschulen und Forschungseinrichtungen für
372 unsere Wirtschaft weiter zu stärken.

373

374 **III. Was unseren Wohlstand erhält: Wirtschaft**

375 Sachsen soll bis 2035 zu den wachstumsstärksten Bundesländern gehören. Der
376 Freistaat soll weiter ein herausragender Wissenschaftsstandort mit sehr guter
377 Infrastruktur bleiben. Spitzentechnologien, ein starker Branchenmix und exzellent
378 ausgebildete Fachkräfte können den Freistaat zu dem Unternehmerland
379 Deutschlands entwickeln.

380 Daher hat die Wirtschaft für uns als Sächsische Union einen herausgehobenen
381 Stellenwert. Uns ist bewusst, dass sie mit den Menschen, die täglich hart und
382 ehrlich arbeiten, Basis unseres Wohlstands ist und unseren Sozialstaat erst
383 ermöglicht. Wir betrachten Wirtschaftspolitik als Querschnittsaufgabe, wollen
384 künftig noch stärker als Wirtschaftspartei in Sachsen handeln und Lust auf
385 Unternehmertum machen. Wir wirken in allen Lebensbereichen darauf hin, das
386 Unternehmertum positiv zu besetzen.

387 Eigenverantwortung, Eigeninitiative und Leistung – gepaart mit dem Willen und
388 der Verpflichtung, sich einzubringen und zum Wohle der Gesellschaft beizutragen
389 – sind Fundament eines gesunden Gesellschaftsvertrages. Deswegen fördern wir
390 schon für unseren Nachwuchs ein positives Unternehmerbild mit Innovationskultur.
391 Wegen der Wechselwirkung zur Arbeitswelt und weil wir die sozialen Fragen mit
392 den Interessen der Wirtschaft verbinden, soll auch in der Sozialpolitik das
393 Leistungsprinzip wieder stärker gelten. Wir lehnen bedingungslose Transfers wie

394 ein Bürgergeld ab, sondern erwarten, dass alle Empfängerinnen und Empfänger,
395 die das können, der Allgemeinheit auch etwas zurückgeben. Unternehmerische
396 Freiheit ist die beste Voraussetzung für die Bewältigung von
397 Veränderungsprozessen, nicht staatliche Eingriffe wie Regulatorik und
398 Transferleistung. Gleichzeitig stehen wir zum Prinzip der Tarifpartnerschaft von
399 Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
400 und setzen uns für gute Löhne für gute Arbeit ein.

401 a) Für ein starkes Unternehmertum und Handwerk

402 Unsere Politik setzt klare Rahmenbedingungen, die der Wirtschaft den Spielraum
403 überlasst, wie die Ziele am besten erreicht werden. Zu den Aufgaben der Politik
404 zählen wir eine mutige, zielgerichtete, auch KMU-orientierte Entbürokratisierung
405 (auch bei Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten), deutliche
406 Beschleunigung bei Digitalisierung, adäquate Infrastruktur, die bessere Mobilität in
407 und nach Sachsen, Entwicklung von Ansiedlungsflächen, schnellere Planungs-
408 Genehmigungs- und Vergabeverfahren. Weniger Misstrauen und Augenmaß sind
409 die Voraussetzung für Bürokratieabbau, etwa beim Lieferkettengesetz. Wir
410 werden den Förderdschungel in Sachsen lichten, um mehr Transparenz und
411 Effizienz zu erreichen. Die digitale Abwicklung behördlicher Prozesse
412 beschleunigen wir weiter und achten darauf, dass sie nutzerfreundlich gestaltet ist
413 und Daten nur einmal bereitgestellt werden müssen.

414 Mit der Initiative „Wachsen in Sachsen“ wollen wir kleine und mittelständische
415 Unternehmen auf dem Sprung zu mehr Größe und in die internationalen Märkte
416 ermutigen und unterstützen. Wir bieten solchen Unternehmen eine Plattform, um
417 sich eng auszutauschen, unabhängig beraten zu lassen, internationaler
418 auszurichten und gemeinsam neue Märkte im Ausland besser zu erschließen. Wir
419 setzen uns gegenüber der EU-Kommission dafür ein, eine Übergangszone für die
420 Förderung von Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu
421 schaffen.

422 Wir werden EU-, Bundes- und Landesmittel intelligent verzahnen, um
423 insbesondere Wachstumstechnologien neues, auch privates, Kapital zuzuführen

424 und daraus Zukunftsinvestitionen zu ermöglichen. Wir werden uns in der
425 Bundespolitik dafür einsetzen, höhere Abschreibungsmöglichkeiten im
426 Steuerbereich zu schaffen und im Start-up-Bereich einen besseren Zugang zu
427 Investoren herzustellen. Hier haben wir in Sachsen mit dem InnoStartBonus bereits
428 ein erstes landeseigenes Instrument für die gezielte Förderung von Start-Ups
429 aufgelegt und entwickelt.

430 Der Freistaat Sachsen ist geprägt von kleinen und mittelständischen
431 Unternehmen. In den vergangenen dreißig Jahren haben wir hier in Sachsen durch
432 engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer, viel Arbeit und Fleiß und eine
433 gute Wirtschaftspolitik mit Augenmaß ein starkes Umfeld an kleinen und
434 mittelständischen Unternehmen in unserer Heimat aufbauen können. Viele dieser
435 Erfolgsgeschichten stehen davor weitergeschrieben zu werden. Viele
436 Unternehmen bewegen sich aber an der Höchstgrenze von 249 Beschäftigten und
437 würden bei einem, selbst geringfügigen, Aufstocken des Personals aus der
438 europäischen KMU-Definition entfallen und somit auch ihre Förderwürdigkeit
439 verlieren. Hier werden wir als Sächsische Union konzertiert auf allen Ebenen dafür
440 werben, diese Definition anzupassen, um weiterhin lokale Wertschöpfung zu
441 stärken und Unternehmen Freiräume zu eröffnen.

442 Als Sächsische Union sind wir eine Partei des Handwerks und des Mittelstands. Die
443 kleinen und mittelständischen Unternehmer sind das Fundament unserer
444 Wirtschaft. Öffentliche Auftraggeber sollen angehalten werden,
445 Produktinnovationen bei Vergaben verstärkt zu berücksichtigen und so
446 Markteintritte zu ermöglichen. Wir stärken Leuchttürme und zeitgemäße
447 Wirtschaftscluster, indem wir den ländlichen Raum stärker mit den Großstädten
448 verzahnen. Ein professionelles Flächenmanagement für wirtschaftliche und
449 insbesondere industrielle Investitionen wird zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg nur
450 möglich ist, wenn die kreisfreien Städte und Landkreise Hand in Hand arbeiten. Wir
451 machen Standortpolitik für das Handwerk, weil wir diese Kernzelle stärken und
452 eine wohnortnahe Versorgung mit handwerklichen Dienstleistungen sichern wollen.
453 Wir wollen, dass strategisch wichtige Güter möglichst in Sachsen produziert
454 werden.

455 Wir schaffen den Rahmen dafür, die Wirtschaft fit für die Zukunft zu machen,
456 indem wir eine Strategie für die gesteuerte Zuwanderung von Fachkräften
457 entwickeln und Sachsen attraktiv für Menschen machen, die hier arbeiten wollen
458 und unsere Wertegrundlage akzeptieren. Dabei wollen wir uns fokussiert auf die
459 Gewinnung von Fachkräften aus bestimmten Zielländern konzentrieren. Daneben
460 setzen wir uns dafür ein, freiwillige Mehrarbeit steuerlich attraktiver zu gestalten.
461 Wir werden einen fairen Wettbewerb zwischen Staat und Wirtschaft um junge
462 Arbeitskräfte sicherstellen.

463 Deutschland wird weltweit um die duale Bildung beneidet. Diese werden wir
464 verbessern und die Gleichwertigkeit von dualer und akademischer Bildung
465 unterstützen, indem wir allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen fördern,
466 unsere Berufsakademien in duale Hochschulen umwandeln, mehr Quereinstiege
467 ermöglichen und uns bundespolitisch dafür einsetzen, dass Auszubildende in der
468 Gesetzlichen Krankenversicherung kostenfrei familienversichert sind. Der Freistaat
469 soll den Meisterbonus weiter ausbauen und die Kostenfreiheit eines
470 Meisterabschlusses anstreben. Wir werden gezielt und langfristig in Bildung
471 investieren, in den Schulen mehr Grundwissen über die Wirtschaft und ihr
472 Funktionieren vermitteln und wirtschaftliche Kenntnisse in der akademischen
473 Ausbildung verbessern.

474 b) Für ein gutes Miteinander von Arbeitgebern und Arbeitnehmern

475 Als Sächsische Union, bekennen wir uns zur Tarifpartnerschaft. Eine faire
476 Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen werden damit verwirklicht.

477 Die Arbeitswelt muss sich auf mehr ältere Beschäftigte einstellen, die ihr Wissen
478 und ihre Erfahrungen auch über die berufliche Altersgrenze einbringen wollen. Auf
479 deren Erfahrungsschatz können wir nicht verzichten. Die gesteuerte Zuwanderung
480 von qualifizierten Fachkräften löst nicht alle Probleme, hilft aber bei der
481 Gewinnung in Sachsen dringend benötigten Personals.

482 Die Arbeitslosenversicherung wollen wir zu einer Qualifizierungsversicherung
483 weiterentwickeln.

484 c) Für eine Wirtschaft mit neuen Perspektiven

485 Wir haben den ganzen Freistaat im Blick und setzen die Instrumente der
486 Wirtschaftsförderung sowie der Stadt- und ländlichen Entwicklung klug ein, um ein
487 lebenswertes Sachsen zu gestalten. Insbesondere werden wir den
488 Transformationsprozess in den vom Strukturwandel betroffenen
489 Braunkohleregionen, aber auch bei der Automobilindustrie aktiv begleiten. Wir
490 erwarten, dass der Bund seine diesbezüglichen Zusagen einhält und die
491 notwendigen Verkehrsinfrastrukturen in seiner Zuständigkeit ausbaut sowie den
492 Ländern bei der Umsetzung der Maßnahmen größere Freiheiten einräumt. Die
493 erfolgreiche Etablierung der Großforschungszentren ist uns genauso wichtig wie
494 die großflächige Ansiedlung neuer Industrien.

495 Die demographische Entwicklung, also die zunehmende Zahl älterer Menschen
496 und eine demgegenüber abnehmende Zahl junger Menschen, stellt nicht nur
497 Sachsen, sondern auch Deutschland und Europa vor große Herausforderungen. Als
498 Sächsische Union sind wir davon überzeugt, dass es eine gesamtgesellschaftliche
499 und -wirtschaftliche Anstrengung und ein Zusammenwirken aller Beteiligten
500 braucht um diese Herausforderung zu bestehen. Dabei setzen wir einerseits auf
501 die Hebung vorhandener Potenziale. Dazu zählen wir Modelle, die es
502 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ermöglichen nach offiziellem Renteneintritt
503 unter attraktiven Steuerkonditionen weiterzuarbeiten, flexiblere Optionen bei der
504 Ausgestaltung von Arbeitsverträgen unter der Voraussetzung des Einvernehmens
505 von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, aber auch den Ausbau und die Erhöhung
506 der Attraktivität von Weiterbildungen, Umschulungen und Lebenslangem Lernen.

507 Andererseits ist für uns klar, dass es auch gezielte und gesteuerte Zuwanderung
508 von Arbeits- und Fachkräften braucht, damit wir Sachsen zukunftsfest machen
509 können. Besonders eine intensivierete Werbung, Qualifizierung und Förderung von
510 Arbeitsimmigration aus bestimmten Zielländern kann hier für uns eine Möglichkeit
511 sein.

512 Als dritten Punkt sehen wir enorme Möglichkeiten in der Digitalisierung,
513 Automatisierung und Robotisierung unserer Arbeitswelt. Viele Tätigkeiten die

514 heute von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durchgeführt werden, können in
515 Zukunft durch Technik und Technologie zumindest in Teilen übernommen werden.
516 Die aktive und frühzeitige Nutzung und Erforschung solcher Möglichkeiten setzt
517 Arbeitspotenziale frei, die wir an anderer Stelle gut und mit Perspektiven einsetzen
518 können.

519 **IV. Was uns gut tut: Kultur, Medien & Tourismus**

520 a) Für ein starkes Miteinander: Kultur

521 Kunst und Kultur sind essenziell und identitätsstiftend für Sachsen und seine
522 Bürgerinnen und Bürger. Unsere Kultur trägt dabei im besonderen Maße zur
523 Aktivierung der Gesellschaft bei. Gleichwohl steht die sächsische Kulturpolitik vor
524 der Herausforderung, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen in ihrer Steuerungs-
525 und Fördersystematik abzubilden und Kunst und Kultur die Freiräume zu
526 verschaffen, damit sie ihre wichtige gesellschaftliche und identitätsstiftende
527 Funktion entfalten können. Sachsen hat als einziges Bundesland mit dem
528 Kulturraumgesetz ein transparentes und demokratisches Instrument zur
529 solidarischen Finanzierung von Kultureinrichtungen mit regionaler Bedeutung
530 geschaffen. Nur in Sachsen ist die Kulturpflege als kommunale Pflichtaufgabe mit
531 Gesetzesrang verankert und spiegelt somit die große Bedeutung der Kultur für den
532 Freistaat wider.

533 Die Deutsche Sprache ist mehr als ein Mittel der Verständigung. Wir setzen uns
534 dafür ein, die deutsche Sprache als Kulturgut zu pflegen und zu bewahren sowie
535 den andauernden Prozess ihrer Veränderung und Entwicklung kritisch zu begleiten.

536 Kunst und Kultur entfalten sich unter dem Schutz der Kunstfreiheit, für die wir
537 einstehen. Die Vitalität geht von einer aktiven und agilen sächsischen Kulturszene
538 in einer der reichhaltigsten Kulturlandschaften Europas aus. Die bürgerlichen
539 Kultureinrichtungen wie Theater und Orchester, Museen und Bibliotheken wollen
540 wir als lebendige Orte der Gemeinschaft und der Kreativität erhalten. Sie
541 erschaffen in unserer säkularen, individualisierten Gesellschaft die Räume des
542 Miteinanders, die wir für ein gutes Zusammenleben brauchen. Sie sind für viele
543 Menschen in Sachsen Teil ihrer Lebensqualität, sie bilden den Kern unseres

544 Kulturlandes, sind Standortfaktoren und touristische Einladungen in den
545 Metropolen wie im ländlichen Raum.

546 Kulturelle Angebote sollen alle Menschen in Sachsen erreichen und ansprechen.
547 Das erfordert eine kooperative Kulturpolitik: Zwischen Freistaat und Kommunen,
548 um eine ausreichende Finanzierung und tragfähige Strukturen zu sichern. Und mit
549 sowie zwischen Kultureinrichtungen und Künstlerinnen und Künstlerin, welche mit
550 innovativen Programmen und Nutzungskonzepten ihre gesellschaftliche Relevanz
551 erhalten und ein vielfältiges Publikum gewinnen müssen. Dafür sind Grenzen
552 zwischen Sparten, institutioneller, freier Szene und Soziokultur, zwischen der
553 sogenannten „ernsten“ und „unterhaltenden“ Kultur zu überwinden. Wir wollen als
554 das Land, in dem Erfindergeist und Nachhaltigkeit zu Hause sind, unsere
555 Kulturlandschaft bei den großen Transformationsprozessen wie auch der
556 Digitalisierung begleiten.

557 Sachsen soll ein attraktiver Kulturstandort für traditionsreiche wie
558 avantgardistische Kunst, für die Kultur- und Kreativwirtschaft sein. Wir sehen die
559 Kultur Sachsens auch als einen interessanten Arbeitsmarkt und setzen uns dafür
560 ein, dass die Arbeitsbedingungen attraktiv und angemessen sind. Öffentliche
561 Förderung muss sich dabei an Qualität und gesellschaftlicher Wirksamkeit
562 orientieren und wird Prioritäten setzen müssen, um die tragende kulturelle
563 Infrastruktur zu erhalten. Wir bekennen uns zur Förderung von Kunst und Kultur als
564 herausragende öffentliche Aufgabe für Bund, Länder und Kommunen. Zudem
565 wollen wir mehr privates Kapital, mehr Mäzene und ein noch breiteres
566 Engagement für die sächsischen Kultureinrichtungen und ihre Projekte anregen.

567 Kunst und Kultur sind das Bindemittel für den Zusammenhalt in unserer
568 Gesellschaft, denn mit ihren Angeboten fördern sie Kreativität, Empathie und
569 Toleranz, sie regen zu kritischer (Selbst-) Reflexion an.

570 In Sachsen haben zwei Diktaturen ihre Spuren hinterlassen. Die Erinnerungskultur
571 ist das demokratische Gedächtnis unseres Landes, das wir auch für künftige
572 Generationen wach und anschlussfähig halten . Zu den Erinnerungen gehört auch,
573 dass wir uns mit beiden Diktaturen sowie den Transformationserfahrungen

574 auseinandersetzen. Der Präsentation von ostdeutscher Kunst und der Würdigung
575 von Künstlerinnen und Künstlern, die in der DDR ihren Beitrag zur
576 gesamtdeutschen Kunstgeschichte leisteten, fühlen wir uns besonders
577 verpflichtet.

578 Sachsens wirtschaftliche Geschichte spiegelt sich in der reichhaltigen
579 Industriekultur wider, deren positive Entwicklung und Professionalisierung wir weiter
580 unterstützen werden. Eindrucksvolle Belege sind hier z. B. das UNESCO-Welterbe
581 Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, das Wismut-Erbe sowie die Automobilbau-
582 und Textilproduktionsgeschichte. Archäologische Forschungen und die vielfältige
583 Baukultur tragen ebenso zu unserer sächsischen Identität bei. Die historischen
584 Leistungen sollen durch einen zeitgemäßen Denkmalschutz gepflegt werden.
585 Kultur verstärkt nicht nur die internationale Vernetzung, sondern leistet zudem
586 ihren Beitrag zur Integration in Sachsen und hilft denen, die wir für Sachsens
587 gewinnen wollen, bei uns eine neue Heimat zu finden. Die grenzüberschreitenden
588 Welterbestätten Sachsens begleiten wir genauso engagiert weiter wie neue
589 Bewerbungen.

590 Computerspiele prägen die Alltagswelten und Kultur vieler Menschen und sind
591 heute fest etabliertes Kulturgut. Gleichzeitig hat sich über die Jahre hinweg eine
592 wachsende Sportszene im Bereich der Computerspiele herausgebildet. Im Bereich
593 der E-Sports geht es um Reaktionsschnelle, Ausdauer, Konzentration, Taktik und
594 Mannschaftsleistung. Deswegen setzen wir uns auch für die Förderung von E-
595 Sports im Freistaat Sachsen ein. Neben der Sportförderung wollen wir dabei auch
596 die wirtschaftliche Komponente der Computerspielindustrie und des E-Sports in
597 den Blick nehmen und bei uns in Sachsen weiterentwickeln.

598 b) Für ein gastfreundliches Sachsen: Tourismus

599 Sachsen ist immer eine Reise wert. Die Zahlen zu Übernachtungen,
600 Tagestouristinnen und Tagestouristen sowie die Bewertungen belegen dies.
601 Zudem sind wir Kulturreiseziel Nummer 1 in Deutschland. Wir wollen, dass Sachsen
602 ein Top-Reiseziel in Deutschland und der Welt bleibt und seine Chancen nutzt. Wir

603 Sachsen sind gute Gastgeberinnen und Gastgeber und freuen uns, wenn wir
604 zeigen können, was Sachsen und seine Kulturlandschaft ausmacht.

605 Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserem Freistaat. Er steht für
606 Gastfreundschaft und Angebote, die werthaltig und sinnstiftend sind. Um das
607 vorhandene Potenzial zu heben, gilt es, den Wandel im Tourismus aktiv zu
608 gestalten und diesen Wirtschaftsbereich deutlich zu stärken.

609 Die letzten Jahre haben neue Angebotsformen im Tourismussegment
610 hervorgebracht – manche aus dem Interesse der Nutzerinnen und Nutzer heraus,
611 manche aus sich entwickelten Notwendigkeiten. Diese Trends müssen erkannt,
612 begleitet und entwickelt werden. Es gilt, die vier großen Themenbereiche
613 Camping/Caravaning, Nachhaltigkeit im Tourismus, Aktivtourismus und
614 Ganzjahrestourismus für Sachsen zu nutzen und zu gestalten. Tourismus ist und
615 bleibt eine Querschnittsaufgabe.

616 Für die Weiterentwicklung bedarf es konkreter Infrastruktur- und
617 Investitionsmaßnahmen. Sowohl der ÖPNV als auch der Individualverkehr sollen
618 eine selbstbestimmte Mobilität ermöglichen und die regionalen Besonderheiten
619 vernetzen. Insbesondere die Gastronomie gilt es zu unterstützen und zu stärken.
620 Ebenso ist die fruchtbare Verbindung von Tourismus und Kultur eine sächsische
621 Besonderheit, die wir stärken wollen.

622 Der Fach- und Arbeitskräftemangel zeigt sich insbesondere im Bereich der
623 Hotellerie und Gastronomie, aber auch in anderen Strukturen und ist gegenwärtig.
624 Dem müssen wir entgegenwirken und den Tourismus als attraktiven Arbeitgeber
625 nicht nur für junge Menschen unterstützen.

626 Darüber hinaus wollen wir Tourismusbotschafter benennen, die die Akteure vor Ort
627 und unser ganzes Land dabei unterstützen, dass Sachsen als Reiseregion noch
628 bekannter und begehrter wird. Durch ihre Geschichten kommunizieren die
629 Tourismusbotschafter ein modernes, zugleich in den Traditionen verankertes
630 sächsisches Lebensgefühl.

631 Der Tourismus der Zukunft wird digitaler, mehrsprachiger, nachhaltiger und
632 sportlicher sein als heute. Wir wollen dafür gute Grundlagen schaffen und dies
633 begleiten.

634 c) Für verlässliche Informationen: Medien

635 Die freie Berichterstattung unabhängiger Medien ist für Sachsen eine
636 Errungenschaft der friedlichen Revolution des Jahres 1989. Zugleich kennzeichnet
637 sie unsere freiheitliche Demokratie. Sachsen ist mittlerweile zu einem bedeutenden
638 Medienstandort geworden. Besonders in Leipzig hat sich ein beachtliches
639 Netzwerk der Medienbranche gebildet. Als Sächsische Union wollen wir die Film-
640 und Medienwirtschaft als wichtigen Teil der Kreativwirtschaft in Sachsen weiter
641 stärken. Sie tragen zur Bekanntheit Sachsens in der Welt bei und sind signifikanter
642 Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region. Daher bekennen wir uns zu Projekten
643 wie der Hochschule Mittweida mit ihrer Medienfakultät oder der Filmakademie
644 sowie dem dazugehörigen Filmstandort Görlitz.

645 Das duale Rundfunksystem ist für uns ein wichtiger Pfeiler unserer demokratischen
646 Gesellschaft. Dazu gehört, dass der Mitteldeutsche Rundfunk als leistungsstarke
647 Rundfunkanstalt innerhalb der ARD mit einem attraktiven Onlineangebot, einer
648 weiterhin führenden Rolle im Bereich Filmproduktion, die barrierefrei und in
649 verständlicher Sprache produziert und mit einem attraktiven sorbisch-sprachigen
650 Angebot weiterentwickelt wird. Dabei setzen wir uns für Gebührenstabilität und
651 Bürokratieabbau ein. In Zeiten von Fake News und Desinformation braucht es
652 Inseln der Verlässlichkeit. Neben dem öffentlich-rechtlichen Rundfunkangebot gibt
653 es in ganz Sachsen eine Reihe leistungsstarker und privater lokaler Radiostationen
654 und Fernsehanbieter.

655 Gleichzeitig bekennen wir uns als Sächsische Union zum Lokaljournalismus. Er ist
656 identitätsstiftend und essenziell für die Weitergabe von Informationen über lokale
657 demokratische Entscheidungsprozesse und damit Grundpfeiler einer subsidiären
658 Bürgergesellschaft. Es bedarf attraktiver Angebote für alle Bevölkerungsgruppen,
659 um barrierefreie Zugänge zu lokalen Nachrichten zu haben.

660 **V. Was uns bewegt: Mobilität**

661 Mobilität ist ein Grundbedürfnis moderner Gesellschaft, die Basis unserer
662 Wirtschaft und Voraussetzung sozialer Teilhabe.

663 a) Für Flexibilität und Praxisnähe: Individualverkehr und ÖPNV

664 Sachsen kann auf eine lange Tradition im Fahrzeugbau zurückblicken. Auch durch
665 erfolgreiche Politik, die wir maßgeblich mitgestaltet haben, ist der Freistaat
666 Sachsen heute führender Automobilstandort. Dabei setzen die Hersteller auf
667 technologieoffene Forschung und Antriebssysteme. Ob mit Wasserstoffantrieb, E-
668 Fuels aus sächsischer Herstellung oder elektrisch, Sachsen kann
669 Automobiltechnologie. Gerade mit Blick auf die auf uns wartenden
670 Herausforderungen in der gemeinsamen Anstrengung gegen den Klimawandel
671 sind wir entschlossen, Sachsen zum Land der Alternativen Antriebe zu entwickeln.
672 Hierfür wollen wir die bereits aktiven Akteure unterstützen, Synergien nutzen und
673 schaffen und Erfindergeist und Initiative stärken.

674 Der Einsatz von Elektro- und Wasserstofffahrzeugen wird eine immer wichtigere
675 Rolle im umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr spielen. Zentrales Anliegen wird
676 sein, allen Bürgern, sowohl in den Städten als auch im ländlichen Raum, den
677 Zugang zum öffentlichen Verkehr über individuell buchbare Flexa-Busse anbieten
678 zu können. PlusBusse erschließen Regionen ohne Bahnanschluss und ergänzen das
679 Mobilitätsangebot auch in verkehrsarmen Zeiten. Dabei wird die Nachfrage über
680 die Fahrzeuggrößen entscheiden. Daher streben wir neben der Modernisierung des
681 Bestandnetzes den Ausbau unserer PlusBus-Netze an, damit alle Menschen in
682 Sachsen ad hoc Möglichkeiten haben, von A nach B zu gelangen.

683 Wir werden die Grenzen zwischen individuellem und gemeinschaftlichem Verkehr
684 durchlässiger, preislich und (steuerlich) attraktiver gestalten (z. B. Radmitnahme im
685 Zug, individuell angeforderter, aber liniengeführter Rufbusse, Carsharing).

686 Darüber hinaus streben wir innovative Arten der Mobilität mit alternativen
687 Antriebstechnologien, wie das autonome Fahren, an um die Sicherheit und
688 Leistungsfähigkeit des Verkehrssystems insgesamt zu verbessern.

689 b) Für umfassende Mobilität in Sachsen: umweltschonend, flexibel, innovativ

690 Unsere Vision ist es, dass alle Menschen in Sachsen mobil sein können. Wir setzen
691 dabei auf freie Verkehrsmittelwahl und Technologieoffenheit, sowohl im ländlichen
692 Raum als auch in der Stadt.

693 Für uns ist es selbstverständlich, Mobilität sozial und umweltgerecht für alle
694 Verkehrsträger zu gestalten. Unsere Bürger sollen bei der integrativen Mobilität
695 mitgenommen werden und von der verkehrsmittelübergreifenden Nutzung
696 profitieren.

697 Entscheidend ist, dass man ans Ziel gelangt – schnell, bequem umweltschonend
698 und bezahlbar.

699 Wir müssen jetzt gemeinsam einen entschlossenen Schritt nach vorn machen und
700 den Wandel hin zu einer digitalisierten und emissionsarmen Mobilität
701 technologieoffen vorantreiben. Unser Ziel ist, diese Angebote so attraktiv zu
702 gestalten, dass sich alle Sachsen in Zukunft ideologiefrei für eine
703 umweltfreundliche Mobilität entscheiden können.

704 Bis 2030 soll die Hälfte des motorisierten Personenverkehrs
705 emissionsfrei/emissionsarm stattfinden.

706 Ebenso ist der Ausbau der integrativen Mobilität nötig. Dabei sehen wir primär den
707 Erhalt von Straßen- und Schieneninfrastruktur im Vordergrund. Modernisierung und
708 Digitalisierung der Mobilität werden unser Handeln im Infrastrukturausbau durch
709 Glasfaser und Mobilfunk 5 G und 6 G bestimmen.

710 Wir wissen, dass Mobilität unterschiedlich in städtischen und ländlichen Räumen
711 zu organisieren ist. Bis 2030 werden die Bestandsnetze in ein modernes und

712 nachhaltiges Verkehrsnetz ausgebaut. Dank neuer Technologien sowie vernetzter
713 und intelligenter Verkehrssysteme sollen die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen
714 Mobilität neu erfahren. Sachsens Infrastruktur muss noch besser an die
715 geographische Lage als Transitland angepasst und auf dieses Ziel hin ausgebaut
716 werden.

717 Mit klaren Zielsetzungen sowie Investitionen in moderne Technologien und
718 Infrastruktur wie zum Beispiel intelligente Verkehrsschilder und Lichtsignalanlagen
719 wird es möglich, eine intelligente Verknüpfung zwischen Individualverkehr und
720 ÖPNV in Sachsen passgenauer und individueller zu gestalten. In diesem
721 Zusammenhang werden wir Organisation und Tarifsysteme des ÖPNV in Sachsen
722 bürgerfreundlich reformieren.

723 Wir wollen den Schwerverkehr auf den Autobahnen so weit wie möglich entlasten.
724 Künstliche Intelligenz und digitale Lösungen werden den Verkehr besser und
725 zeitlich angepasst steuern können. Dabei wird unsere Terminalinfrastruktur für den
726 kombinierten Verkehr in Sachsen einen erheblichen Beitrag leisten können, den
727 Straßengüterverkehr intelligent auf die Schiene zu verlagern.

728 c) Für ganzheitliche Mobilität in der Luft und zu Wasser

729 Der Luftverkehr ist ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung
730 Sachsens. Mit dem Flughafen Leipzig/Halle verfügen wir über einen international
731 anerkannten Verkehrsknotenpunkt für den Flugfrachtverkehr, der auch weiterhin
732 den Freistaat attraktiv für Investoren macht. Der Flughafen Dresden soll mit
733 überregionaler Anbindung gestärkt werden und den Menschen in der Region ein
734 attraktives Angebot bieten. Unser Ziel ist dabei, dass Sachsen der CO₂-ärmste
735 Luftfahrtstandort Deutschlands wird. Dabei setzen wir auch auf die Elektrifizierung
736 und innovative Lösungen wie Drohnen.

737 Auf unseren schiffbaren Gewässern werden wir die touristischen und sportlichen
738 Rahmenbedingungen anpassen. Dabei stehen wir Neuentwicklungen offen
739 gegenüber, ohne den Schutz für Flora und Fauna aus den Augen zu verlieren.

740 **VI. Was uns schützt: Sicherheit**

741

742 a) Für einen starken Rechtsstaat

743 Die Sächsische Union steht für einen starken Rechtsstaat, der seine Bürgerinnen
744 und Bürger schützt und Unrecht schnell und konsequent an jedem Ort und
745 gegenüber jeder Person zu jeder Zeit verfolgt. Die Grundlage für Vertrauen in den
746 Staat ist die Fähigkeit und der Wille, das Recht durchzusetzen, auch vermeintliche
747 Bagatelldelikte. Das fängt beim Schwarzfahren an, schließt Ladendiebstahl mit ein
748 und hört beim Besitz von Betäubungsmitteln nicht auf. Ebenso steht für uns fest:
749 Der Zweck heiligt nicht den Rechtsbruch. Es gibt keine guten und bösen
750 Straftaten. Politische und gesellschaftliche Ziele werden in Deutschland auf
751 demokratischen Wegen umgesetzt. Wer versucht, seine Ziele mit Straftaten und
752 Gewalt durchzusetzen, wird nach den demokratisch festgelegten Regeln verfolgt
753 und bestraft.

754 Mit Kompetenzzentren, in denen Polizei, Justiz und alle anderen involvierten
755 Behörden an einem Tisch sitzen, werden wir zielgenau gegen die Täter vorgehen
756 und die Opfer schützen.

757 Wir werden eng mit den Schulen in Sachsen zusammenarbeiten, denn es ist
758 wichtig, dass Kinder und Jugendliche bereits hier sehen, der Staat schützt, ist
759 vertrauenswürdig und kann seine Regeln umsetzen.

760 Clankriminalität ist ein sich ausbreitendes Phänomen in Deutschland, wobei durch
761 die gute Arbeit der Sicherheitsbehörden der Freistaat Sachsen kein Schwerpunkt
762 dieser Kriminalitätsform ist. Wir werden weiter entstehende Strukturen von
763 Clankriminalität aufklären und zerstören. Ebenso werden wir die Maßnahmen der
764 Vermögensabschöpfung bei Straftäterinnen und Straftätern weiter intensivieren.
765 Einen festen Teil dieses abgeschöpften Vermögens aus Straftaten werden wir
766 dem Opferschutz zuleiten.

767 Für kriminelle, antisemitische und extremistische Ausländerinnen und Ausländer ist
768 in Sachsen kein Platz. Wir werden in geeigneten Fällen die Strafverfolgung zu

769 Gunsten einer umgehenden Abschiebung aussetzen. Ist eine Abschiebung der
770 Kriminellen nicht möglich, erhalten diese nur noch Sachleistungen.

771 Damit wir Menschen, die vor Krieg und Vertreibung fliehen und berechtigt Schutz
772 bei uns suchen, diesen auch gewähren können, braucht es eine europäische,
773 einheitliche Lösung für die Verteilung Asylsuchender. Hierbei müssen jene Länder,
774 die durch ihre geographische Lage oder aufgrund ihres Lebensstandards
775 besonders frequentiert sind, durch die anderen Unionsmitglieder unterstützt
776 werden. Diese Aufgabe kann nur dann gelingen, wenn sie gemeinschaftlich und
777 auf viele Schultern verteilt gelöst wird. Dafür wird es auch Überlegungen, über eine
778 Harmonisierung der Leistungen für Asylsuchende in Europa brauchen. Wichtig bei
779 all dem ist, dass innerhalb unserer Gesellschaft ein Konsens angestrebt und
780 hergestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam Politik gestaltet wird.

781 Als Sächsische Union stehen wir klar an der Seite unserer Justiz. Für
782 Justizvollzugsbeamtinnen und Justizbeamte werden wir die Heilfürsorge einführen.
783 Die in diesem Bereich tätigen Menschen riskieren ihre Gesundheit und ihr Leben
784 beim Umgang mit den schlimmsten Verbrechern, dafür verdienen sie nicht nur
785 unseren größten Respekt, sondern auch eine besondere gesundheitliche
786 Absicherung.

787 Der sächsische Strafvollzug wird modernes Vorbild für ganz Deutschland. Er wird
788 durch ausreichend Haftplätze, Personal und Integrationsangebote kriminelle
789 Karrieren beenden und den Tätern eine Perspektive geben, aber auch deutlich
790 machen: Haft ist eine Strafe für schwerste Rechtsbrüche, sie muss sich auch wie
791 eine Strafe anfühlen.

792 Als Sächsische Union stehen wir für ein konsequentes Vorgehen gegen jede Form
793 des Extremismus: Bei uns ist kein Platz für extremistisches Gedankengut und die
794 Delegitimierung des Staates.

795 Die größte Gefahr für das friedliche Zusammenleben und die Sicherheit der
796 Menschen in unserem Land geht von Extremismus aus. Es gibt keinen guten oder
797 schlechten Extremismus und wir werden die verschiedenen Phänomene nicht

798 gegeneinander abwägen. Wir werden gegen jede Form mit aller
799 rechtsstaatlichen Konsequenz vorgehen. Die rechtsextremistischen Gewalttäter
800 sind der aktuelle Schwerpunkt der politisch motivierten Kriminalität in Sachsen.
801 Gleichzeitig stehen wir Bestrebungen linksextremistischer Kreise und einer
802 zunehmenden Radikalisierung des Linksextremismus entschlossen entgegen, die
803 für ihr Ziel einer anderen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung mit immer mehr
804 Brutalität und Gewalt gegen den Staat und Andersdenkende vorgehen. In einem
805 Rechtsstaat obliegt das Gewaltmonopol dem Staat, auch Antifaschismus
806 begründet hierfür keine Ausnahme. Hier darf es keine vermeintlich rechtsfreien
807 Räume oder No-Go-Areas geben. Mit dem neuen Phänomenbereich von
808 Personen, welche die Existenz unseres Staates oder die Legitimität seiner Regeln
809 und Gesetze abstreiten, haben wir einen weiteren Bereich, der auch in Sachsen
810 Ausbreitung findet. Auch hier gilt: Wir werden jede Form von Extremismus und
811 Hetze, schnell erkennen und bekämpfen, insbesondere durch das Aufdecken der
812 Strukturen, der Finanzierung und der Interaktionswege extremistischer Gruppen.
813 Die Spirale sich gegenseitig eskalierenden Hasses werden wir unterbrechen.
814 Hierbei ist für uns auch die Einbindung und Stärkung der Zivilgesellschaft im Kampf
815 gegen Extremismus ein wichtiges Instrument, denn nicht nur der Staat, auch
816 unsere Bürger sind wehrhaft gegen extremistische Bestrebungen.

817 Gefährderinnen und Gefährder sowie Terroristinnen und Terroristen werden wir mit
818 intelligenten Frühwarnsystemen möglichst vor der Tat stoppen. Gefährder ohne
819 Aufenthaltsrecht werden wir schnell und konsequent abschieben.

820 Prävention bleibt für uns als Sächsische Union ein wesentlicher Faktor für einen
821 sicheren Freistaat. Sie erreicht Menschen, bevor sie Straftaten begehen und
822 verhindert kriminelle Lebenskarrieren.

823 In einer umfassende Präventionsstrategie stehen wir zu den kommunalpräventiven
824 Räten als zentrales Werkzeug der Vernetzung aller Sicherheits- und
825 Präventionspartner vor Ort. Dabei bleibt Prävention auch klarer Teil des
826 Aufgabenspektrums der Polizei. Die Einbindung und Unterstützung der lokalen
827 Akteure und von (Sport-)Vereinen ist für uns ein wichtiger Teil der
828 Präventionsarbeit. Das Bekenntnis all dieser Akteure zur freiheitlich-

829 demokratischen Grundordnung („Extremismus-Klausel“) ist für uns klare
830 Fördervoraussetzung.

831 Der Schutz unserer Kinder ist eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft. Mit
832 konkreten Präventionsmaßnahmen, wie vertrauensvollen Beratungsangeboten im
833 Internet, aber auch an den Schulen werden wir Kinder schützen und Eltern
834 unterstützen. Im Kampf gegen Kindesmissbrauch und -misshandlungen erhalten
835 Menschen in der Kinderbetreuung spezialisierte Schulungen. Außerdem werden wir
836 speziell für wenig technikerfahrene Bürgerinnen und Bürger Angebote schaffen.

837 Auch die Beratung und Information der sächsischen Wirtschaft, sowohl im
838 Geschäftsbetrieb als auch bei der Neuansiedlung, vom Handwerker bis zum
839 Großkonzern, ist Teil von Prävention, denn: Sicherheit ist ein Wirtschaftsfaktor. Dies
840 gilt auch für IT-Sicherheit. Mit „Runden Tischen Digitale Sicherheit“ werden wir die
841 Kooperation der Unternehmen mit Verwaltung, Polizei und privaten IT-
842 Sicherheitsunternehmen verbessern und die Unternehmen unterstützen, sodass
843 diese sich eigenverantwortlich effektiv schützen können.

844 Mit moderner Technik und den dazugehörigen Befugnissen werden wir die
845 Strafverfolgung weiter verbessern. So wird es möglich sein, in Einzelfällen aus der
846 DNA eines Täters oder einer Täterin Rückschlüsse auf sein Äußeres zu ziehen, um
847 ihn bzw. sie zu ergreifen. Der Einsatz moderner Videotechnik ist ein bewährtes
848 Mittel, um Straftaten aufzuklären und Orte sicherer zu machen. In
849 Polizeifahrzeugen eingesetzte Kennzeichenerfassung ermöglicht es, gestohlene
850 Fahrzeuge im Verkehr zu identifizieren und zu stoppen.

851 Wir werden bei geeigneten Delikten den Einsatz beschleunigter Verfahren ebenso
852 weiter intensivieren wie den Einsatz von Strafbefehlen. Der Lerneffekt ist am
853 besten, wenn die Strafe der Tat auf den Fuß folgt. Insbesondere im Bereich der
854 Jugendkriminalität wird die Anhörung vor Gericht regelmäßig innerhalb von vier
855 Wochen nach der Tat erfolgen.

856 Die Ordnungsämter und Bußgeldstellen sind wichtige Bestandteile unserer
857 Sicherheitsstruktur, wir werden sie besser vernetzen und innovative Ideen der

858 kommunalen Verwaltung fördern und bewährte Ideen nach dem Best-Practice-
859 Prinzip allen sächsischen Kommunen zur Verfügung stellen.

860 Die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung ist eine Kernaufgabe des
861 Staates und Verpflichtung der Politik gegenüber der Bevölkerung. Wir wollen, dass
862 Sachsen das sicherste Bundesland wird.

863 b) Für eine moderne Sicherheitsarchitektur

864 Unser Ziel als Sächsische Union ist es, Sicherheit und Strafverfolgung an jedem Ort
865 sicherzustellen, auch in der virtuellen Welt. Kriminalität im digitalen Raum ist
866 hochdynamisch und hat unzählige Facetten. Sie erfordert modernste technische
867 Lösungen und hochqualifiziertes Personal, um den Kriminellen mindestens auf
868 Augenhöhe zu begegnen.

869 Das Sächsische Cybercrime Competence Center (SN4C) der Polizei werden wir zu
870 einem bundesweiten Vorbild für die Bekämpfung von Internetkriminalität
871 weiterentwickeln. Gemeinsam mit einer Zentralstelle für Cybercrime in der Justiz
872 mit speziellen Fachstaatsanwälten werden wir so in der Lage sein, alle Aspekte
873 kriminellen Handelns im Internet hochprofessionell zu bekämpfen und durch
874 reaktionsschnelle Ermittlungen starken Druck auf die Täter aufzubauen.

875 Gleichzeitig erfordern die stetig steigenden Fälle von Internetkriminalität auch in
876 der Fläche eine besondere Sensibilität für diese Straftaten und die Fähigkeiten,
877 einfach gelagerte Sachverhalte eigenverantwortlich zu bearbeiten. Hierfür werden
878 wir sowohl Polizisten als auch Staatsanwälte und Richter besonders schulen.

879 Den Schutz vor Angriffen, insbesondere auf unsere Behörden und die kritische
880 Infrastruktur, werden wir weiter ausbauen, um als Staat stets handlungsfähig zu
881 sein und die Versorgung der Bevölkerung jederzeit sicherzustellen – als Sächsische
882 Union sind wir uns der Gefahren und der besonderen Verantwortung bewusst.

883 Trotz seiner Anonymität ist das Internet kein rechtsfreier Raum. Wer Straftaten
884 begeht, muss identifizierbar sein – in einem Forum beispielsweise über eine

885 eindeutige identifizierbare Anmeldung. Auch die Altersidentifikation bei
886 jugendgefährdenden Inhalten muss eindeutig sein, ein Mausklick darf nicht
887 ausreichen.

888 Der wichtigste Sicherheitsfaktor ist der Mensch, dies gilt bei der Strafverfolgung für
889 Polizei und Justiz ebenso wie bei der Gefahrenabwehr und Hilfeleistung durch
890 Rettungsdienst, Feuerwehr und THW. Auch die kommunalen Sicherheitsbehörden
891 sowie der Sächsische Verfassungsschutz müssen personell weiter gestärkt
892 werden. Eine schnelle und allumfassende Aufgabenerledigung ist für uns als
893 Sächsische Union der entscheidende Maßstab für die personelle Ausstattung.
894 Dafür werden wir die Attraktivität der sächsischen Sicherheitsbehörden weiter
895 entwickeln, um insbesondere in den hartumkämpften Fachkräftemärkten wie
896 beispielsweise IT zu den Toparbeitgebern zu gehören.

897 Dieses Ziel können wir nur erreichen, wenn Sachsen auch technisch und
898 organisatorisch auf dem aktuellen Stand der Zeit zu sein. So werden wir mit
899 elektronischen Verwaltungs- und Verfahrensakten den schnellen und papierlosen
900 Datenaustausch zwischen allen beteiligten Behörden gewährleisten und durch ein
901 umfangreiches digitales Serviceangebot nicht nur die Mitarbeiterinnen und
902 Mitarbeiter in den Behörden entlasten. Wir werden vor allem auch unseren
903 Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, ihre Anliegen schnell und von zu Hause zu
904 erledigen. Mit innovativen Möglichkeiten wie Chat-Bots oder
905 Videozeugenvernehmungen werden wir dies modern, komfortabel und für alle
906 Altersgruppen zugänglich ermöglichen. Auch dem Einsatz künstlicher Intelligenz
907 stehen wir dabei offen gegenüber, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller
908 Sicherheitsbehörden zu entlasten und zum Beispiel bei Kinderpornografie die
909 extremen Datenmengen qualitativ hochwertig bearbeiten zu können. Dieser
910 Prozess ist jedoch kritisch zu begleiten – die finale Entscheidung muss immer beim
911 Menschen liegen.

912 Datenschutz ist der Sächsischen Union wichtig. Datenschutz darf nicht zum
913 Täterschutz werden. Deshalb werden wir uns auf Bundesebene dafür einsetzen,
914 dass bei der Speicherung von Verkehrsdaten der rechtliche Rahmen der EU voll
915 ausgenutzt wird und auf die Daten bei schwerwiegenden Straftaten schnell

916 zugegriffen werden kann. Sicherheitsrelevante Daten müssen zur Gefahrenabwehr
917 und Strafverfolgung bei Erfordernis schnell zwischen allen betroffenen Behörden
918 ausgetauscht werden, auch über Landes- und Bundesgrenze hinaus.

919 c) Für einen bestmöglichen Schutz

920 Die Polizei ist die zentrale Institution für den Schutz vor Straftaten und vielfältigen
921 Gefahren. Wir vertrauen den sächsischen Polizistinnen und Polizisten und stellen
922 uns klar gegen jeglichen Generalverdacht gegenüber der Polizei. Wir werden die
923 Schadensansprüche aus Angriffen auf unsere Einsatzkräfte begleichen und das
924 Geld von den Tätern einfordern. Wer seine Gesundheit zum Schutz der
925 Gesellschaft riskiert, bleibt nicht auf seinen Ansprüchen sitzen.

926 So wie wir zur Hilfsfrist im Rettungsdienst stehen, werden wir sicherstellen, dass die
927 Polizei bei Gefahren in einer festgelegten Zeit vor Ort ist – auf dem Land und in
928 der Stadt – für jeden Bürger.

929 Weiterhin werden wir, insbesondere für ältere Menschen, einen einfachen Zugang
930 zu Beratungen, Anzeigenaufnahme und weiteren polizeilichen Angeboten
931 sicherstellen.

932 Für uns als Sächsische Union ist der Verfassungsschutz zwingender Bestandteil
933 einer funktionierenden Sicherheitsstruktur. Wir treten allen Bestrebungen, den
934 Verfassungsschutz aufzulösen, entschieden entgegen.

935 Rettungsdienste und Feuerwehr verdienen unseren uneingeschränkten Respekt,
936 ihre oft lebenswichtige Arbeit darf nicht behindert werden und sie selbst dürfen
937 nicht zum Ziel von Angriffen werden. Dies werden wir mit wirksamen Mitteln
938 sicherstellen und die Täter der Strafverfolgung zuführen.

939 Durch die Zusammenlegung der Nummern des ärztlichen Notdienstes und des
940 Notrufs (112) werden wir den Zugang zu medizinischer Hilfe erleichtern und
941 gleichzeitig Notarzt und Rettungsdienst zielgenauer einsetzen.

942 Mit einem landesweiten Ersthelfer-System werden wir die Behandlungslücke bis
943 zum Eintreffen des Krankenwagens schließen. Dieses rettet Leben, schützt vor
944 schwerwiegenden Folgen und entlastet das Gesundheitssystem.

945 Die freiwilligen Feuerwehren und der ehrenamtliche Katastrophenschutz sind
946 fester Bestandteil unseres Rettungssystems. Wir werden diese noch stärker
947 fördern und die Attraktivität des Ehrenamts steigern – diese Menschen verdienen
948 unseren Dank und unsere Unterstützung.

949 Der Katastrophenschutz ist im Notfall Garant für den Schutz unserer Bevölkerung.
950 Er muss selbst bestmöglich vor Gefahren und Angriffen geschützt und jederzeit
951 autark handlungsfähig sein.

952 Hierfür werden wir ein umfassendes sachsenweites Programm Katastrophenschutz
953 etablieren. Wir werden die Bevölkerungsalarmierung weiter verbessern und Wissen
954 über richtiges Verhalten im Katastrophenfall im Schulunterricht vermitteln. Dies
955 hilft, die Bevölkerung besser zu schützen und die Einsatzkräfte zu entlasten.

956 Spezialtechnik werden wir in gemeinsamen Projekten bundes- und europaweit
957 beschaffen, um Katastrophen wie Großbrände und Hochwasser mit vereinter Kraft
958 bestmöglich bekämpfen zu können- Die Bundeswehr hat sich in zahlreichen
959 Katastrophen als bewährter Partner und Helfer bewiesen, wir werden diese
960 Zusammenarbeit weiter intensivieren.

961 **VII. Was wir zum Leben brauchen: Energie, Umwelt & Landwirtschaft**

962

963 a) Für zukunftsfeste Energie

964 Als Sächsische Union bekennen wir uns zur Energiewende. Sie muss für die
965 Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen im Freistaat sicher, bezahlbar und
966 frei von Ideologie gestaltet werden. Unrealistische Zielvorgaben und
967 entmündigende, kleinteilige Steuerung zerstören gesellschaftliches Vertrauen und
968 vernichten hart erarbeitete, volkswirtschaftliche Werte. Nur mit der Akzeptanz der

969 Bevölkerung kann es gelingen, eine zukunftsfeste und klimafreundliche
970 Energiepolitik für Sachsen umzusetzen.

971 Hierfür bedarf es einem Gleichgewicht zwischen Klimaschutz und
972 Versorgungssicherheit einerseits sowie Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit
973 andererseits. Dies gelingt mit verantwortungsvollen Entscheidungen auf der
974 Grundlage eines gesunden Urteilsvermögens und belastbarer
975 Folgeabschätzungen. Dabei sind Investitions- und Planungssicherheit für eine
976 nachhaltige Energiepolitik unerlässlich. Wir wollen, dass sich die Bürgerinnen und
977 Bürger sowie die Unternehmen im Freistaat auf einmal gefällte Entscheidungen
978 verlassen können; das schafft Vertrauen in staatliches Handeln.

979 Wir stellen uns gegen den Irrglauben, dass eine auf Verzicht basierende
980 Bevormundung die vereinbarten Klimaziele erreichen kann. Als Sächsische Union
981 setzen wir vielmehr auf marktwirtschaftliche Instrumente und auf einen
982 Klimaschutz durch technologischen Fortschritt. Wir unterstützen daher die
983 innovativen sächsischen Unternehmen bei ihrer Arbeit, die Herausforderungen
984 einer klimaneutralen Deckung des stetig steigenden Energiebedarfes zu
985 bewältigen. Denn für den Aufbruch in ein neues Energiezeitalter braucht es
986 vielfältige Ideen. Wir sprechen uns daher für eine technologieoffene Zukunft der
987 Energieversorgung aus. Hierbei stehen wir auch dafür, die Forschung im Bereich
988 von Kernenergie bzw. Kernfusion fortzusetzen.

989 Energiepolitik ist Industriepolitik: Die sächsischen Unternehmen sind Motor der
990 positiven Entwicklung unseres Freistaates. Mit unserem Einsatz wollen wir
991 Entscheidungen, die eine Deindustrialisierung unseres Landes zur Folge haben
992 könnten, klar entgegentreten. Eine vernünftige Wasserstoffstrategie kann für die
993 sächsischen Unternehmen ein wichtiger Baustein für eine leistungsfähige und
994 immissionsfreie Energieversorgung sein. Zur Errichtung der dafür notwendigen
995 Infrastruktur setzen wir uns als Sächsische Union für eine ostdeutsche
996 Wasserstoffmagistrale ein, die auch ein Angebot an unsere Nachbarländer Polen
997 und Tschechien bietet. Dazu bedarf es der Beschleunigung von
998 Entscheidungsprozessen sowie einer Koordinierung von staatlichem und

999 unternehmerischem Handeln. Mit passgenauen Fördermitteln sind vorhandene
1000 Wirtschaftlichkeitslücken zu schließen.

1001 Am gesetzlich fixierten und von allen beteiligten Akteuren vereinbarten
1002 Kohlekompromiss mit einem Ausstieg aus der Kohleverstromung bis 2038 halten
1003 wir fest. Die sächsischen Kohlereviere können eine Schlüsselrolle bei den
1004 notwendigen Zukunftsinvestitionen einnehmen, wenn Ersatzinvestitionen in
1005 Kraftwerke prioritär in bestehenden Standorten und Transformationsregionen
1006 erfolgen und zielgerichtete staatliche Investitionsanreize geschaffen werden. Der
1007 Dreiklang von Energieproduktion zu wettbewerbsfähigen Preisen, Investitionen in
1008 die Transformation des Energiesektors sowie die Verbesserung der regulatorischen
1009 Rahmenbedingungen ist unsere Richtschnur.

1010 Nicht der Verzicht und ideologische Verbote sind der Schlüssel zum Erreichen der
1011 Klimaziele bzw. die Umstellung unserer Energieversorgung, sondern
1012 Planungssicherheit und der technische Fortschritt – global angewandt und mit
1013 gesundem Menschenverstand umgesetzt. Wir wollen daneben eine Strategie für
1014 mehr Robustheit in den Lieferketten entwickeln und Ressourcen effektiver
1015 einsetzen, indem wir etwa eine effizientere Kreislaufwirtschaft schaffen.

1016 b) Für uns und die, die nachkommen

1017 Als Christdemokraten stehen wir zum verantwortungsvollen Umgang mit und den
1018 Erhalt der Schöpfung. So ist der Schutz von Umwelt und Natur für uns zentraler
1019 Pfeiler unseres Wertefundaments. Kluge Umweltpolitik kann vor allem dann
1020 gelingen, wenn sie mit und von, aber nicht gegen die Menschen gestaltet wird.
1021 Das haben wir in Sachsen seit 1990 erleben können, als ganze Landschaften
1022 wieder erblüht und gesundet sind.

1023 Die soziale Marktwirtschaft ist qua definitionem der Gesellschaft und damit auch
1024 dem Umweltschutz verpflichtet. Deswegen setzen wir auf Anreize, Innovation und
1025 Neugier, das Wesen der sozialen Marktwirtschaft, und nicht auf Verbote und starre
1026 Verordnungen. Umweltpolitik braucht ein starkes Miteinander und ein ständiges
1027 Bemühen um Maß und Mitte. Gerade Landnutzerinnen und Landnutzer wie

1028 Landwirte und Waldbesitzer, Jäger und Angler sind in Ihrer Kompetenz vor Ort für
1029 guten Naturschutz unerlässlich und einzubeziehen.

1030 Dass dieser Einsatz für unsere Umwelt auch für die Gemeinschaft und die
1031 Bürgerinnen und Bürger Vorteile bringt, wollen wir mit Bürgerkraftwerken und
1032 Beteiligungen von Kommunen an Gewinnen durch Erneuerbare Energien auf ihrem
1033 Gebiet, deutlich machen. Ziel solcher Modelle soll es sein, der Energiewende einen
1034 neuen Impuls zu geben, die Unterstützung innerhalb der Bevölkerung maßgeblich
1035 zu erhöhen und positive Effekte mit gelebtem und praktischem Umweltschutz zu
1036 verbinden.

1037 Wir stellen uns den Konflikten und suchen gute Lösungen. Sparsamkeit ist uns
1038 dabei selbstverständlich. Auch bei diesem wichtigen Thema muss es in der
1039 politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung gelingen, unterschiedliche
1040 Standpunkte zu verstehen, respektvoll miteinander um über die richtigen
1041 Lösungen zu ringen und am Ende einen für alle Beteiligten passenden Ausgleich zu
1042 finden.

1043 c) Für eine heimische Landwirtschaft

1044 Die sächsische Landwirtschaft gewährleistet die sichere Versorgung mit gesunder
1045 und vielfältiger Nahrung mit nachhaltig hergestellten Rohstoffen. Die regionale
1046 Wertschöpfung bleibt unser Ziel. Eine zu große Subventionsabhängigkeit der
1047 Betriebe sehen wir als Gefahr, stattdessen wollen wir nah am Markt und offen für
1048 Technologien wirtschaften. Gezielte Unterstützung hat die Tierhaltung verdient,
1049 um ihre Wertschöpfung bei uns zu halten. Wir setzen uns für eine sichere
1050 Weidetierhaltung durch klare Regeln beim Wolfsabschuss ein. Nitratgebiete
1051 müssen bei guter Produktion wieder verschwinden können. Die Landwirtschaft ist
1052 wie bisher natürlicher Verbündeter für den Ausbau Erneuerbarer Energien.
1053 Nachwachsende Rohstoffe, Biogas, Wind oder PV können in den Dörfern für einen
1054 wichtigen Beitrag der Energiewende sorgen. Nachwachsender Rohstoff ist auch
1055 unser Holz in den Wäldern, die nicht zur Wildnis, sondern zu einer Gemeinsamkeit
1056 von Nutzung und Naturschutz auf der gleichen Fläche führen sollen.

1057 VIII. Was uns Halt gibt: „Familie & Soziales

1058

1059 a) Für den Zusammenhalt der Generationen

1060 In einer sich immer schneller verändernden Welt brauchen Menschen einen starken
1061 Anker, Halt und Geborgenheit. Sie brauchen Gemeinschaft, Rituale und
1062 Traditionen, um die Herausforderungen des Lebens zu bewältigen und einen
1063 stabilen Rahmen. Besonders Kinder, aber auch Erwachsene und die Gesellschaft
1064 als Ganzes sind auf starke und stabile Familien als kleinste gesellschaftliche
1065 Gemeinschaft angewiesen. Familie übernimmt Verantwortung und vermittelt
1066 Werte. Sie ist auch weiterhin das Fundament unserer Gesellschaft.

1067 Jeder entscheidet in unserem Land selbst, in welcher Beziehung er oder sie leben
1068 möchte.

1069 Wir schützen das Recht der Eltern auf die Erziehung ihrer Kinder und unterstützen
1070 sie bei den damit verbundenen Pflichten. Bei der Kindererziehung setzen wir auf
1071 Wahlfreiheit: Ob zu Hause, im Kindergarten oder in der Tagespflege. Eltern sollen
1072 selbst entscheiden, wie sie Erwerbs- und Erziehungsarbeit aufteilen.

1073 Kindererziehung und das Umsorgen der älteren Generation verdienen dieselbe
1074 Wertschätzung wie Erwerbsarbeit, denn was in den Familien geleistet wird, kann
1075 durch kein staatliches Handeln gleichwertig ersetzt werden.

1076 Wir machen jungen Familien Mut zu mehr Kindern. Das ist zukunftsichernde
1077 Familienpolitik. Familien müssen entsprechend der Kinderzahl materiell entlastet, in
1078 der Gesellschaft gewürdigt und in ihrer Autonomie gestärkt werden.

1079 Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass wir Eltern und Kinder, die Unterstützung
1080 benötigen, frühestmöglich beraten und betreuen um ihnen gezielt Hilfestellung
1081 geben zu können. Hierbei setzen wir uns für eine Stärkung von Eltern-Kind-Zentren
1082 ein

1083 Wir setzen unser Vertrauen in die Jugend und werben um ihr Vertrauen. Wir
1084 unterstützen ihr Engagement, sich aktiv in die Ausgestaltung unserer Gesellschaft
1085 einzubringen. Die jungen Menschen von heute sind die Leistungsträger von

1086 morgen und sollen deswegen verstärkt, gerade auf kommunaler Ebene, Teilhabe
1087 erfahren und Angebote zur Partizipation erhalten.

1088 Die Jugendarbeit in den Verbänden und die offene Jugendarbeit sollen Orte der
1089 Begegnung und Entfaltung, aber auch des Einübens von sozialer und politischer
1090 Verantwortung sein. Wir fördern ihre aktive Mitarbeit in Kirchengemeinden, in
1091 Vereinen, bei Rettungs- und Hilfsdiensten, Umweltorganisationen, Parteien und
1092 Bürgerinitiativen. Diese ermöglicht aktive Übernahme von Verantwortung.

1093 Im Rahmen des Erlernens, Erprobens und Erfahrens von Verantwortung und zur
1094 Schaffung von Wertschätzung für den Dienst an unserer Gesellschaft wie
1095 beispielsweise durch Pflegekräfte oder Erzieherinnen und Erzieher, wollen wir einen
1096 entscheidenden Schritt gehen. Als Sächsische Union wollen wir einen Dienst für
1097 Sachsen, für alle sächsischen Schulabsolventinnen und Schulabsolventen
1098 einführen. Mit dieser Chance möchten wir jungen Menschen die Gelegenheit
1099 bieten, sich praktisch, konkret und für sich und andere gewinnbringend für die
1100 Gesellschaft einzubringen. Dabei haben die jungen Bürgerinnen und Bürger
1101 ebenso damit einen Rahmen um erste Berufserfahrung zu sammeln, sich einen
1102 Eindruck von der Arbeitswelt zu verschaffen, soziale Berufsfelder kennenzulernen
1103 und zwischen dem Bildungsabschluss und einer Berufsausbildung oder einem
1104 Studium eine Unterbrechung in einem schulischen Lernumfeld zu schaffen. Hier
1105 sind wir mit dem Sachsensommer einen weiteren Schritt gegangen, um jungen
1106 Menschen attraktive Angebote zu machen. Wir sehen diesen Dienst auch als eine
1107 Geste der Wertschätzung und Dankbarkeit unserer Gesellschaft gegenüber.
1108 Deutschland und der Freistaat Sachsen verfügen über eine sehr gute Infrastruktur,
1109 eine kostenlose Bildung – inklusive akademischer Bildung und ein Umfeld zum
1110 Aufwachsen in Sicherheit, Frieden und Stabilität.

1111 Wir schätzen die Lebenserfahrung und die Lebensleistung der Senioren. Viele
1112 Senioren in Sachsen sind gut ausgebildet und verfügen über ein großes Spektrum
1113 an Kompetenzen und Interessen. Wir wollen, dass sie sich weiterhin in unsere
1114 Gesellschaft einbringen und ihren Erfahrungsschatz mit den jüngeren
1115 Generationen teilen. Viele Großeltern sind eine unverzichtbare Stütze bei der
1116 Kinderbetreuung und -erziehung.

1117 Damit Senioren in der Mitte der Gesellschaft zu Hause sind, braucht es familiären
1118 Zusammenhalt, ein altersgerechtes Wohnumfeld und passende
1119 Mobilitätsangebote. Ebenso ist für uns die vollständige Angleichung der Renten
1120 unser erklärtes Ziel.

1121 b) Für ein gutes Miteinander

1122 Der Schutz von Menschen mit Behinderungen muss bereits vor deren Geburt
1123 beginnen. Eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit
1124 Behinderungen am gesellschaftlichen Leben ist für uns selbstverständlich.

1125 Dabei ist der Sächsische Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
1126 Behindertenrechtskonvention eine wichtige Stütze.

1127 Menschen mit Behinderung sollen bei der Ausbildung und Beschäftigung durch
1128 begleitende Hilfen gezielt unterstützt werden. Der barrierefreie Zugang im
1129 öffentlichen Raum und öffentlichen Institutionen muss zunehmend gewährleistet
1130 werden. Ein „barrierefreies Sachsen“ ist unser Ziel. Ebenso werden wir
1131 Nachteilsausgleiche, wie das Landesblindengeld, beibehalten und kontinuierlich
1132 entwickeln.

1133 Frauen nehmen heute ganz selbstverständlich Führungspositionen in Politik,
1134 Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft ein. Allerdings sind Frauen in der Politik –
1135 gemessen an ihrem Anteil in der Bevölkerung – unterrepräsentiert. Dies gilt auch
1136 für die Wirtschaft, in Verwaltungsspitzen und im Ehrenamt. Die Ursachen dafür sind
1137 vielfältig. Genauso vielfältig müssen unsere Lösungen sein. Wir finden uns nicht
1138 damit ab, dass Frauen in ihrer Weiterentwicklung zurückstehen sollen, nur weil sie
1139 sich während einer Lebensphase für die Kindererziehung entscheiden. Unser Ziel ist
1140 es, Ungleichheit in Form ungleicher Voraussetzungen noch aufmerksamer als
1141 bisher zu bekämpfen.

1142 Um Gleichberechtigung zu erreichen, sind konkrete Taten nötig. Wir sind für eine
1143 angemessene Berücksichtigung der unterschiedlichen Geschlechter in der
1144 Sprache, wenden uns aber entschieden gegen jede Form von Zwang – sei es in

1145 Politik und Verwaltung, in den Medien oder in Bildungseinrichtungen. Hier sind für
1146 uns, als Sächsische Union, die Regeln der deutschen Rechtschreibung maßgeblich.

1147 Das generelle Gendern überbetont das Geschlecht – auch dort, wo es keinerlei
1148 Rolle spielt. Wir erleben dies als eine Symbolpolitik, die in der Sache nicht hilft und
1149 keine Akzeptanz in der Mehrheit der Bevölkerung hat.

1150 Wir treten für den Schutz des ungeborenen Lebens ein. Deswegen wollen wir
1151 weiterhin ein umfangreiches Beratungs- und Betreuungsangebot
1152 aufrechterhalten. Familien bzw. Eltern in besonders herausfordernden Situationen
1153 wollen wir besonders mit Hilfsangeboten unterstützen.

1154 Schwangerschaft und Geburt, Leben, Familie, Krankheit und Sterben sind nicht
1155 vollständig planbar. Deshalb unterstützen wir flächendeckende Hilfsangebote für
1156 Menschen in besonders herausfordernden Lebenssituationen zum Beispiel
1157 Angebote für Paare, die überraschend ein Kind erwarten. Die Seelsorge der
1158 Kirchen sowie die Beratung in Schicksals- und Trauersituationen wertschätzen wir.

1159 c) Für gute Versorgung und Gesundheitsschutz

1160 Sachsen verfügt über eine qualitativ und strukturell hochentwickelte
1161 Gesundheitsversorgung. Dieses System ist allerdings sehr kosten- und
1162 personalintensiv. Demografische Entwicklung und Fachkräftemangel stellen uns in
1163 Sachsen vor besondere Herausforderungen. Die gesundheitliche Versorgung hat
1164 sich am Bedarf der Bevölkerung zu orientieren. In Stadt und Land braucht es eine
1165 gleichwertige Versorgung. Die guten Erfahrungen mit der gezielten Ausbildung und
1166 Schaffung von Studienplätzen für Medizinstudentinnen und -studenten, die sich
1167 für die Arbeit im ländlichen Raum entscheiden, wollen wir fortschreiben. Wir sind für
1168 eine Ausweitung auf weitere wichtige Akteure im Bereich von Gesundheit und
1169 Pflege wie bspw. Zahnärzte oder Apotheker.

1170 Um gerade in den ländlichen Regionen eine flächendeckende medizinische
1171 Versorgung sicherzustellen, sind wir offen für Modelle wie kommunale Medizinische
1172 Versorgungszentren. Wichtig für uns ist, dass die Versorgung weiterhin für alle

1173 Bürgerinnen und Bürger in Sachsen sicherzustellen. Gleichzeitig werden wir unsere
1174 Gesundheitsinfrastruktur zukunftsfest aufstellen müssen. Hierzu wird es nötig sein
1175 weiterhin eine flächendeckende, ortsnahe (zahn-) ärztliche bzw. pharmazeutische
1176 Versorgung für alltägliche Beschwerden und gesundheitliche Probleme
1177 aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig werden aber Behandlungen und Leistungen, die
1178 nicht alltäglich sind und spezialisiertes Personal und Technik benötigen, in wenigen
1179 Zentren bündeln müssen, um mit dem vorhandenen Personal eine sichere,
1180 verlässliche und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu sichern.

1181 Alle Leistungserbringer benötigen eine auskömmliche Finanzierung. Der Zugang
1182 zum Gesundheitswesen erfolgt in erster Linie über die Hausärztinnen und
1183 Hausärzte.

1184 Wir wollen die Gesundheitskompetenz in allen Altersgruppen stärken – durch
1185 Prävention, Beratung und Früherkennung. Das Vermeiden von Erkrankungen und
1186 die Gesunderhaltung müssen im Gesundheitswesen mehr Raum einnehmen.
1187 Deswegen ist es uns wichtig, wie auch in anderen Ländern, den Fokus stärker auf
1188 Prävention und Aufklärung zu legen.

1189 Apotheken sind für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Kontaktpunkt zur
1190 Behandlung kleinerer Beschwerden und Erkrankungen. Ebenso verfügen
1191 Apothekerinnen und Apotheker über großes Wissen, leisten einen wichtigen
1192 Beitrag zu Aufklärung und Vorsorge und sichern die Versorgung mit Medikamenten
1193 – auch in der Notfallversorgung. Wir stehen zu unseren Apothekerinnen und
1194 Apothekern und unterstützen diese.

1195 Unser Land braucht eine flächendeckende und wohnortnahe
1196 Krankenhausversorgung. Medizinische Versorgungszentren können ebenfalls einen
1197 wichtigen Beitrag leisten. Ambulante und stationäre Angebote müssen überdies
1198 stärker verzahnt werden.

1199 Wir wollen, dass jeder Mensch möglichst lange selbstständig leben kann. Wenn
1200 dies nicht mehr möglich ist, hat jeder ein Recht auf gute Pflege – also Versorgung,
1201 Zeit und Zuwendung.

1202 Wir wollen die Pflege in der Familie stärken und durch ambulante Pflege
1203 unterstützen. Gerade vor dem Hintergrund des aktuellen und prognostizierten
1204 Fachkräftemangels, auch in Sachsen, setzen wir uns für eine Stärkung der
1205 Angehörigenpflege ein. Hierfür muss der Bund, auch vor dem Hintergrund der
1206 eingesparten Kosten, finanziell attraktive Anreize schaffen. Auch die Schaffung
1207 einer Familienpflegezeit, ähnlich einer Elternzeit, wollen wir in den Blick nehmen.
1208 Die stationäre Pflege soll so entlastet werden und am Ende einer
1209 „Pflegebiographie“ stehen. Darüber hinaus kann die stationäre Pflege erforderlich
1210 sein. Wir brauchen vielfältige, bedarfsgerechte und verzahnte Pflegeangebote.

1211 Die Pflegeberufe sind in ihrer Vielfalt zu fördern. Die Anerkennung von im Ausland
1212 erworbenen Berufsabschlüssen in medizinischen und pflegerischen Berufen muss
1213 vereinfacht und beschleunigt werden.

1214 Wir fördern die ehrenamtliche Arbeit in Familie und Pflege durch geeignete
1215 Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote.

1216 **IX. Wo wir zuhause sind: Heimat & Kommunen**

1217

1218 a) Für eine zukunftsfeste Heimat

1219 Heimat haben, beheimatet sein, sich heimisch fühlen – dies ist ein Grundbedürfnis
1220 des Menschen. Der Begriff Heimat hat sich keinesfalls überholt, er ist vielmehr
1221 aktueller denn je. In Zeiten einer sich in viele Einzelteile aufspaltenden Gesellschaft
1222 suchen Menschen Stabilität, Halt und Orientierung. Dies finden sie in erster Linie in
1223 ihrem unmittelbaren Umfeld – in ihrer Heimat.

1224 Die einen empfinden den Ort als Heimat, an dem sie aufgewachsen sind, Kultur,
1225 Natur, Bräuche und Traditionen kennen sowie wo sie über längere Zeit leben und
1226 sich wohlfühlen. Für andere ist Heimat ein Ort, an dem sie Engagement in Kirchen,
1227 Vereinen, Stiftungen, Verbänden, Feuerwehren, Katastrophenschutz zeigen, sich in
1228 ihrer Gemeinde einbringen und etwas zum Gelingen des gesellschaftlichen
1229 Miteinanders beitragen. Der Freistaat Sachsen ist eine sichere und lebenswerte
1230 Heimat für viele Menschen – sowohl für diejenigen, die schon immer hier leben, als

1231 auch für diejenigen, die neu hinzukommen und bereit sind, sich in unsere
1232 Gesellschaft zu integrieren und ebenfalls zum Gemeinwohl beizutragen. Heimat
1233 muss jedoch gepflegt werden. Dazu gehört das Leben von Sprache und
1234 Brauchtum, aber auch das Engagement des Einzelnen für die Gemeinschaft. All
1235 das beginnt in der Regel in unseren Städten und Gemeinden als den Orten, an
1236 denen sich die Bürger im Freistaat geborgen und sicher fühlen. Sie haben deshalb
1237 eine zentrale Bedeutung für das Zusammenleben im Freistaat Sachsen.

1238 Alle Menschen in Sachsen haben die Freiheit zu entscheiden, wo und wie sie
1239 wohnen wollen. Dabei gilt: Wohnen muss bezahlbar bleiben! Dafür wollen wir
1240 Wohneigentum – insbesondere für junge Familien – weiter fördern.

1241 Gegen Wohnungsmangel und steigende Mieten helfen vor allem
1242 marktwirtschaftliche Konzepte, mehr Flexibilität und Pragmatismus. Zu starke
1243 staatliche Eingriffe und ideologisch geprägte Vorgaben, die zu neuen Kosten
1244 führen, sind zu vermeiden. Die Interessen der Mieter und Vermieter sind
1245 gleichermaßen in den Blick zu nehmen.

1246 Die Förderung für die Schaffung von sozialem Wohnraum sowie von
1247 altersgerechten- und barrierefreien Wohnungen setzen wir fort. Das große
1248 Potenzial an Bestandsbauten kann durch Renovierung und Sanierung, Umnutzung
1249 und Nachverdichtung genutzt werden. Investitionen der Haus- und
1250 Wohnungseigentümer müssen wirtschaftlich und finanzierbar sein.

1251 Ein gutes Wohnumfeld – der ÖPNV, die flächendeckende Versorgung mit
1252 Breitband sowie neue Arbeitskonzepte wie Home Office und Co-Working – helfen
1253 dabei, das Wohnen in Stadt und Land attraktiver zu machen.

1254 Damit der für viele Lebensraum vieler junger Familien vom Eigenheim konkret
1255 erleichtert wird, setzen wir uns für eine Freistellung von der Grunderwerbssteuer für
1256 den Ersterwerb von selbstgenutztem Wohneigentum ein. Damit wollen wir das
1257 klare Zeichen setzen, dass Familien hier bei uns in Sachsen ein zu Hause haben
1258 sollen.

1259 Als Brücke in Europa ist Sachsen gastfreundlich, neugierig und offen. Als
1260 Sächsische Union bedeutet für uns Integration einen zweiseitigen Prozess.
1261 Integration heißt in unserem Verständnis, dass wir Strukturen, Institutionen und

1262 eine innere Haltung haben, die Menschen, die zu uns nach Sachsen kommen
1263 Integration ermöglichen. Gleichzeitig ist für uns klar, dass Integration nur dann
1264 stattfinden kann, wenn Menschen dazu bereit sind, innerhalb unserer Normen und
1265 Gesetze zu leben, sich in Wirtschaft und Gesellschaft einzubringen und an unserer
1266 Gesellschaft teilhaben wollen. Hierzu ist ein Grundverständnis unserer Geschichte,
1267 Kultur und Identität, wie auch ein ausreichendes Verständnis unserer Sprache sind
1268 Grundvoraussetzungen für ein gutes und zufriedenes Leben in unserer Heimat.

1269 b) Für starke Kommunen

1270 Als Sächsische Union sind wir ein verlässlicher Partner der sächsischen Kommunen
1271 und in diesen auf vielfältige Weise engagiert. Unsere Kommunen sind die Wurzel
1272 des demokratischen Gemeinwesens und sie leisten einen wichtigen Beitrag für den
1273 Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Kurzum: Kommunen bilden Heimat.

1274 Damit dies so bleibt, ist eine weitere erfolgreiche und zukunftsfeste Entwicklung
1275 vitaler Regionen in Sachsen unser Ziel.

1276 Damit Kommunen ihre Aufgaben umfassend erledigen können, benötigen sie eine
1277 angemessene Finanzausstattung. Das Finanzausgleichsgesetz als Instrument zur
1278 Verteilung der Finanzmittel hat sich bewährt. Daran halten wir fest und achten
1279 auch auf die Selbstständigkeit der kleineren Kommunen auf der Basis eines
1280 soliden Finanzierungsfundaments. Wir setzen uns weiterhin für die konsequente
1281 Umsetzung des Konnexitätsprinzips ein. Zudem behalten wir auch die
1282 Kreishaushalte im Blick. Unsere Landkreise stehen insbesondere aufgrund stetig
1283 wachsender Sozialkosten unter hohem Druck. Diesen gilt es abzufedern.

1284 Schnelle Entscheidungsprozesse sind eine wichtige Voraussetzung für bürgernahe
1285 und effiziente Aufgabenerledigung. Insbesondere die stetig wachsende, unnötige
1286 Bürokratie lähmt die Gemeinden bei der Ausübung ihrer Pflichten. Wir setzen uns
1287 für eine Abschaffung der politischen und behördlichen Überregulierung ein, indem
1288 bestehende Antragsprozesse digital vereinfacht werden. Eine schlanke
1289 Verwaltung spart Ressourcen, ermöglicht den Fokus auf die wirklich wichtigen
1290 Aufgaben und stärkt das Vertrauen der Bürger in staatliches Handeln. Klar ist,

1291 Bürokratieabbau wird nur durch ergebnisoffenes Hinterfragen und Prüfen von
1292 Standards funktionieren.

1293 Wir vertrauen den Prinzipien repräsentativer Demokratie und unseren kommunalen
1294 Mandatsträgern, denn sie sind im engen Kontakt mit den Bürgerinnen und
1295 Bürgern. Sie tun dies ehrenamtlich in Ortschafts-, Gemeinde- oder Stadträten
1296 sowie in den Kreistagen. Durch diese enge lokale Verbundenheit wissen sie auch
1297 am besten, was vor Ort notwendig ist. Wir wollen Kommunen ein Mehr an
1298 Eigenverantwortung bei der Verwendung und Verteilung von Finanzmitteln geben.
1299 Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung und nutzerorientierte Vereinfachung der
1300 Fördermittellandschaft ein.

1301 Die Struktur unserer kommunalen Landschaft hat sich bewährt. Wir werden diese
1302 in der jetzigen Form erhalten. Wir setzen auf die Stärkung der interkommunalen
1303 Zusammenarbeit. Wir werden Rahmenbedingungen schaffen, um die Leistungs-
1304 und Verwaltungskraft sächsischer Kommunen unter Wahrung ihrer rechtlichen
1305 Selbstständigkeit zu verbessern. Freiwilligen Gemeindefusionen, die von den
1306 jeweiligen Bürgerinnen und Bürgern der entsprechenden Kommunen mitgetragen
1307 werden, sollen auch künftig möglich sein.

1308 c) Für Wertschätzung und Anerkennung

1309 Zur Identität des Freistaats Sachsen gehört das sorbische Volk. Seit vielen
1310 Jahrhunderten leben Sorbinnen und Sorben in der Lausitz und haben den
1311 Freistaat Sachsen in besonderer Weise geprägt. Ihre Sprache und Kultur gilt es zu
1312 bewahren, und es ist eine gesellschaftliche Verpflichtung, diese Identität und
1313 Tradition zu sichern. Wir stehen zum verfassungsgemäßen Auftrag, Schulen,
1314 vorschulische Einrichtungen und Kultur zu unterstützen. Insbesondere gilt es, die
1315 Kommunen und Bürger im sorbischen Siedlungsgebiet beim Ausbau und gelebter
1316 Zweisprachigkeit zu unterstützen.

1317 Unser Land wurde in mehr als 75 Jahren auch durch zahlreiche Vertriebene aus
1318 den ehemaligen deutschen Siedlungsgebieten im Osten sowie durch (Spät-
1319)Aussiedlerinnen und -aussiedler geprägt. Durch ihre Integrations- und

1320 Aufbauleistung haben sie unser Land vorangebracht. Wir fühlen uns verpflichtet,
1321 ihre Kultur, ihre Historie und ihre Traditionen als Teil der deutschen Kultur und
1322 Geschichte lebendig zu halten und zugleich mit ihren Herkunftsregionen das
1323 gemeinsame Kulturerbe partnerschaftlich fortzuentwickeln. Flucht und Vertreibung
1324 sind auch heute leider gegenwärtig und müssen deshalb in ihrer Entstehung und
1325 Konsequenz für die Betroffenen stärker im Unterricht akzentuiert werden. Dabei
1326 liegt uns ebenso die umfassende soziale und gesellschaftliche Eingliederung der
1327 Spätaussiedler am Herzen.